Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

376 (15.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 376. — Karlsruhe, Mittwoch den 15. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Die Monarchenbegegnung in Friedrichshof.

* **Karlsruhe**, 15. Aug. Auf dem schönen Taunusschlosse **Friedrichshof** treffen heute **Kaiser Wilhelm** und **König Eduard** zum ersten Male nach zwei Jahren wieder zusammen. Was auch an politischer Bedeutung dieser Zusammenkunft nachgesagt werden mag, — das Wichtigste ist, daß überhaupt wieder eine Begegnung der beiden Herrscher stattfindet, deren einst so herzliches verwandtschaftliches Verhältnis vor aller Welt eine starke Trübung zeigte. Ein Zustand, der auch in den politischen Beziehungen Englands und Deutschlands zu einander von geschäftiger Seite nicht unbenutzt gelassen wurde, um manche Schärfe und Mißstimmung hervorzurufen.

Die letzte Begegnung des Kaisers und des Königs fand Ende Juni 1904 in Kiel während der „Kieler Woche" statt, und dies war das erste Mal, daß Eduard VII. seit seiner Thronbesteigung Anfang 1901 seinen kaiserlichen Neffen besucht hatte, der während der Erkrankung und nach dem Tode der Königin Viktoria fast 14 Tage am königlichen Hof verweilt hatte. Im vorigen Jahre dagegen fuhr König Eduard bekanntlich ohne Aufenthalt nach Marienbad durch — obwohl Kaiser Wilhelm ebenfalls in Wilhelmshöhe weilte — stattete aber dem Kaiser von Oesterreich in Ischl einen Besuch ab, ehe er wieder nach England zurückkehrte.

Bei der damals und auch bei anderen Gelegenheiten offenkundig zum Ausdruck gebrachten Nichtachtung gegenüber Deutschland — die in den Tagen des Marokkohandels gerade von König Eduard gelegentlich seiner Durchfahrt in Paris recht deutlich gezeigt wurde — darf sich die englische Presse trotz aller „Begrabung des Kriegsbeils" nicht wundern, wenn die deutschen Zeitungen in ihren Begrüßungsartikeln aus einer gewissen Zurückhaltung nicht herauskommen und jedenfalls keinen allzustarken Grad von Enthusiasmus zeigen, bei aller Genugtuung, daß die Zeit der persönlichen Monarchenverstimmung vorbei und „der König und der Kaiser jetzt des langen Haders müde."

Im übrigen stellt die englische Presse — wie uns unser Londoner Mitarbeiter schreibt — trotz aller sonstigen Dementis fest, „daß die politische **Bedeutung der Zusammenkunft sich gar nicht leugnen lasse.** Die **beiden Fürsten werden mehrere Stunden** von den wenigen des einen Tages ihres Zusammenseins in ernster **politischer Arbeit** verbringen, um die **Punkte gemeinsam durchzugehen,** die zur Zeit im **Vordergrunde** des **beiderseitigen diplomatischen Interesses** stehen." Diese Punkte werden **übereinstimmend als Angelegenheiten** der **Balkanstaaten,** der **griechisch-rumänische Konflikt, die Kretafrage, die griechischen Aspirationen** auf der Mittelmeerinsel sowohl wie auf der Balkan-Halbinsel, dann — und nicht zuletzt — das **serbisch-österreichische Problem,** das hier besonders interessiert und schließlich die **türkischen „Reibungsflächen"** mit ihren Verzweigungen bezeichnet. Die allgemeine Auffassung geht dahin, daß **kein Grund** vorliege, weshalb die beiden Monarchen bei ehrlicher und gründlicher Aussprache in allen diesen Fragen nicht zu einer **beide Teile befriedigenden Verständigung** kommen sollten.

Weniger optimistisch ist man in Londoner politischen Kreisen bezüglich der angeblichen **Mission des Königs Eduard Oesterreich gegenüber,** aber vieles spricht dafür, daß man sich in dieser Hinsicht Illusionen hingibt, und daß die Pläne König Eduards bezüglich einer engeren **Entente** mit **Oesterreich,** die man sich ähnlich wie die mit **Italien** denkt, so zwar, daß diese anglo-österreichische Entente die Vorläuferin der **Loslösung Oesterreichs vom Dreibunde** würde eine **wesentliche Aenderung** erfahren haben. Es liegt auf der Hand, daß eine **freundschaftliche Begegnung** mit **Kaiser Wilhelm unmöglich** war, solange **dieses Programm bestand,** und die Tatsache selbst, daß diese Begegnung vor die Zusammenkunft mit Kaiser Franz Joseph gelegt ist, beweist schon, daß der **englische König nicht mit deutschfeindlichen Absichten nach Wien** gehen kann, ja daß er Veranlassung nehmen dürfte, seinem kaiserlichen Neffen gegenüber alle diesbezüglichen **Gerüchte als erfunden** zu bezeichnen.

Es ist dabei bekannt, daß der englische Kabinettschef Sir **Campbell-Bannerman** alle diese **Anti-Dreibunds-Pläne keineswegs billigte,** und seine **Anwesenheit in Marienbad** ist die beste Gewähr dafür, daß diejenigen, die diese Politik befürworten, des Königs Ohr in dem böhmischen Badeorte nicht haben werden. Der englische Premier versteht in diesen Dingen keinen Spaß, wie jene hinlänglich bekannten englischen Hofkreise zu ihrem großen Leidwesen bereits zweimal erfahren mußten.

Neben den verschiedenen Fragen des **Balkans** und der **österreichischen Entente,** zu denen u. a. noch die Dinge in **Aegypten** usw. treten, reckt sich sodann deutlich der Schatten der **russischen Ereignisse** vor den beiden Herrschern zu Friedrichshof auf. Dazu bringt nun die Londoner **„Pall Mall Gazette"** eine absonderliche Mitteilung, indem sie in ihrer letzten Nummer an hervorragender Stelle schreibt:

„**Informationen,** die uns von einem wohlunterrichteten Korrespondenten zugehen, rücken die **Bedeutung** des bevorstehenden **Besuchs** des **Königs** auf **Schloß Friedrichshof** in ein **neues Licht.** Ganz kürzlich überbrachte ein **besonderer Kurier** einen **eigenhändigen Brief des Zaren** an **König Eduard** an die **russische Botschaft** und wurde dieser Brief von dem russischen **Botschafter,** der sich zu diesem Behufe einer Reise auf das Land unterziehen mußte, dem **Könige persönlich überreichte.** Zur **selben Zeit** trafen hier **Briefe der Zarin** an eine ihrer **prinzlichen Cousinen** ein. Der **Brief** an **König Eduard** soll, wie es heißt, eine **Bitte um den Rat Seiner Majestät** in Bezug auf die **in Rußland erstandene Lage** gewesen sein. Eine **Antwort** wurde **abgesandt** und beinahe **unmittelbar darauf** wurde die **Zusammenkunft mit dem Kaiser** vereinbart. Nach der **Konferenz** auf **Schloß Friedrichshof** wird, wie man erwartet, ein **gemeinsames Schreiben** mit den **Ratschlägen** der **beiden Monarchen** an den **Zaren** gerichtet werden. Der **Großfürst Alexis,** der **Onkel** des **Zaren,** der in **Homburg** verweilt, wird wahrscheinlich seinen **kaiserlichen Neffen vertreten,** falls eine **zweite Konferenz** der **beiden Monarchen erforderlich** werden sollte."

Diese Meldung wird freilich, wie der „Neuen Freien Presse" dazu aus London telegraphiert wird, in unterrichteten Kreisen mit **Achselzucken** aufgenommen und es wird hervorgehoben, daß man immer von neuem der **krassesten Unkenntnis** über die **Verkehrsgepflogenheit** von **königlichen Persönlichkeiten** begegnen muß. **Handschreiben** von einem Hofe an den andern werden bei vielen Gelegenheiten den Kurieren mitgegeben, die bekanntlich die diplomatischen Korrespondenzen befördern, und das Ueberbringen des Handschreibens eines Monarchen an den andern gibt an sich überhaupt nicht zu besonderen Kommentaren Anlaß. Der **Inhalt der Privatbriefe** an **König Eduard** ist jedoch gerade **das letzte,** worüber dritte Personen etwas erfahren.

Auch die „**Times**" will davon nichts wissen. Sie meint sogar, die **regierenden Kreise Rußlands** betrachten die **Lage nicht als kritisch** und hielten eine Kritik oder den **Rat Außenstehender nicht für geboten.** König **Eduard** sei ein **zu guter Diplomat,** um sich auf eine **Intervention** zwischen **Zar und Volk** einzulassen. Aber diese „Times"-Auslassungen schaffen die Bedeutung der russischen Angelegenheit für eine Aussprache in Friedrichshof darum nicht aus der Welt. Und auch die Berliner „Nationalzeitung" erklärt: Die **Entwicklung der Dinge in Rußland fordert eine Aussprache zwischen den beiden mächtigsten konstitutionellen Herrschern Europas.** . . . So wird **Friedrichshof** die **Szene wichtiger weltpolitischer Erörterungen sein,** und man kann nur wünschen, daß diese auch von **deutscher Seite** mit **Geschicklichkeit** und der **nötigen Reserve** geführt werden möchten. **König Eduards bisherige Erfolge** beweisen, daß er ein **Realpolitiker ersten Ranges** ist. Er hat auch gezeigt, wie viel ein Herrscher seinem Volke leisten kann, ohne sich über die Ministerverantwortlichkeit hinwegzusetzen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin,** 14. Aug. (Tel.) Wie die „Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande und Belgien" meldet, ist zwischen den **Niederlanden, Deutschland, England** und **Belgien** ein **Postvertrag** vereinbart worden, der am 1. **November in Kraft** treten soll.

= **Essen** (Ruhr), 14. August. (Tel.) **Wie die Rhein. Westf. Zeitg.** hört, hat der **Kaiser** gelegentlich **seines Besuches auf Villa Hügel in Aussicht gestellt,** daß er mit der **Kaiserin** der **bekanntlich** im Oktober stattfindenden **Hochzeit Berta Krupps** mit **Herrn von Bohlen und Halbach** persönlich **beiwohnen wird.**

= **Schweidnitz,** 14. Aug. (Tel.) **Auf** die **Einladung der** Stadt an den **Kaiser,** nach der **Enthüllung des Denkmals in Bonzelwitz** am 8. **September** einen **Willkommengruß der Stadt** entgegenzunehmen, ging bei dem Magistrate eine **zustimmende Antwort** ein.

= **Posen,** 14. Aug. Der **Pole Biedermann kaufte** lt. **einer Meldung** der „Frkf. Ztg." das **deutsche** 4000 **Morgen** große **Rittergut Glinno** bei Welna.

= **München,** 14. Aug. Durch ein **Handschreiben des Prinzregenten** ist der **Landtag bis zum 18. August verlängert** worden.

Der Kaiser und der Journalismus.

= **Kassel,** 14. Aug. Der **Herausgeber der „Newyorker Staatszeitung",** Herm. **Ridder,** der gestern bereits zur **kaiserlichen** Frühstückstafel gezogen wurde, ist heute **nochmals vom Kaiser** empfangen worden. Er hatte mit dem **Kaiser** eine **lange Unterredung** über die **amerikanischen Verhältnisse,** in der der **Kaiser** seine **lebhaftesten Sympathien** für die **Vereinigten Staaten** und den **Präsidenten Roosevelt zum Ausdruck brachte.**

Karl Ludwig Sand.

= **München,** 14. Aug. In der Augustnummer der Süddeutschen Monatshefte (Herausgeber P. N. Cotzmann-München) teilt Wilhelm **Hausenstein**-Paris in einem **biographischen Aufsatz** über **Karl Ludwig Sand,** der Kotzebue getötet, folgende Anmerkung mit:

Manchem Leser dürfte ein bisher **ungedrucktes Schreiben** merkwürdig sein, das **Fürst Bismarck** an Herrn **Wilhelm Sand** (Karl Ludwigs Neffen) gerichtet hat. Das darin berührte Aktenstück, das Herr Sand dem Fürsten zum Geschenk gemacht hat, ist ein Originalbrief von Karl Ludwig Sand über Schweizer Sitten und Einrichtungen.

„Berlin, den 10. April 1886.

Euer Wohlgeboren danke ich verbindlichst für Ihre freundlichen Glückwünsche und für Uebersendung des interessanten Aktenstückes, dessen Inhalt die **Vaterlandsliebe** von **Karl Ludwig Sand** in **helles Licht stellt.**

v. Bismarck."

Die Kolonialskandale.

= **Berlin,** 14. Aug. Der Zentrumsabgeordnete **Erzberger schreibt** dem Fachblatt „Deutsche Schuh- und Lederwelt": „Die gegen den **Major Fischer** schwebende **Untersuchung** hat, wie ich **positiv weiß,** ergeben, **daß Bestechungen vorgekommen** sind. Die **Lieferungsverträge** mit der **Firma Tippelskirch,** die demnach **gegen Treu und Glauben** verstoßen, **müssen fallen.**"

Die „Magdeburger Zeitung" meldet: Der **Chef** der **Reichskanzlei,** Geheimer Rat v. **Loebell,** hat seinen **Urlaub plötzlich abgebrochen.** Man darf wohl annehmen, daß Herr v. Loebell wegen der **Kolonialaffaire** zu **Besprechungen** nach **Berlin** abgereist ist.

hd **Berlin,** 14. Aug. (Tel.) Die **Firma Wörmann kündigt gegen sämtliche Blätter,** welche **ihr Vertrags-Verhältnis** mit dem Reiche zu den bei **Tippelskirch** vorgekommenen Ueberteuerungen und Unregelmäßigkeiten in eine **beleidigende Paralelle gestellt** haben, **Strafverfahren** wegen **Beleidigung** an.

hd **Berlin,** 15. Aug. (Tel.) In einem **Interview** mit einem Mitarbeiter **des** „Lokalanzeigers" **bestätigt** Abgeordneter **Erzberger** nochmals seine über die **Wörmann-Firma** erhobenen **Vorwürfe. Neu ist, daß Erzberger an den Reichskanzler durch eingeschriebenen Brief**

Der Adjutant.

Roman von Rudolf Herzog.

(7. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Der junge Herr", stammelte Mutter Margaret, fassungslos vor Ueberraschung, „der Herr Fritz, mein Herr Fritz," und sie preßte mit ihren dicken, rötlichen runden Fingern die ihr dargebotene Hand, und die Lippen bewegten sich, ohne gleich weitere Worte zu finden, und die hängenden Wangen zitterten vor Freude. „Jung', Jung'," brachte sie noch hervor. Dann tastete sie nach seinem Kopf, streichelte ihm das Gesicht und drückte ihm, der sich liebevoll zu ihr herüberbeugte, einen regelrechten Schmatz auf die Stirn. Wie erschreckt über ihr Tun, fuhr sie darauf zurück, wischte sich nachträglich die peinlich sauberen Hände am Schürzenzipfel ab und ergriff aufs neue die Hand des jungen Mannes.

„Der Herr Fritz — o, der Herr Fritz — —" und mit einem Male hatte sie die Sprache wiedergefunden, und wie ein Strom ergoß sich ein Schwall von Fragen und Ausrufen über den geduldig stillhaltenden Rittmeister.

„Wieder einmal in Venedig? Wieder einmal unter dem italienischen Volke? Und gleich die alte Amme aufgesucht, die alte Margaret? O das wußt' ich von unserem Herrn Fritz, der geht mir nimmer hier vorüber, wenn er in die Nähe kommt! Und was fängt die gnädige Frau Mutter an? Ist sie mitgekommen über die Alpen? Nein? Auf Wolfshausen geblieben, noch immer auf dem Gut? Und der alte Friedrich, der Kutscher? Und Lina, die Großmagd? Wirtschafterin ist sie? Alle noch auf Wolfhausen? Ja, ja, die wissen, wo's gut ist. Und ich wär' wahrhaftig auch noch da, aber der Ristori, mein Mann — Sie erinnern sich ja, Herr Fritz, als die neue Bahn gelegt wurde, da kam er mit den wilden Brüdern in unsere Gegend. War zwar viel jünger wie ich, aber dafür hatte ich die Erfahrungen und die Ersparnisse. Und als dann eines Abends bei der Kirchweih die Liebe über uns kam — du lieber Gott, er hatte doch nun einmal das heiße, südländische Blut, wofür er nichts kann, und ich konnte doch auch nicht für die Liebe, wie das überhaupt keiner kann, das wissen ja auch der Herr Fritz von sich selber — und da sagte ich ihm eines schönen Tages: Ristori, sagte ich ihm, daß mir der Kleine — der Giovanni nämlich, der mir soeben die Maccaroni auf die Diele geschmissen hat — daß mir der aber mit dem Namen Ristori auf die Welt kommt. Sehen Sie, und da ich doch dazumalen ein handliches Frauenzimmer war und die Erfahrungen besaß und die Ersparnisse, und die gnädige Frau Mutter mir für treue Dienste eine Aussteuer versprach, so besann sich der Schelm, der Ristori, nicht lang, und wir zogen hierher in seine Heimat und taten die Albergo Ristori auf. Aber was schwatz' ich denn da," unterbrach sie sich, „damit erzähl' ich dem Herrn Fritz doch nichts neues, und ich laß Sie hier stehen, als sollten Sie mir die Ruh' aus dem Haus tragen und haben mir doch die Freud' hereingebracht."

Und mit einer Schnelligkeit, die man ihrer Korpulenz nicht zugetraut hätte, kam sie um das Buffet herum und zog ihren Gast, laut nach „Giovanni" rufend, in ein kleines Nebengelaß.

„Eine Flasche Asti," befahl sie dem etwa sechzehnjährigen Burschen, der, für seine Ohren fürchtend, behutsam sein gelbes Vogelgesicht durch den Türspalt schob. „Er spricht deutsch," setzte sie mit mütterlichem Stolz hinzu, „ich führe überhaupt deutsche Gründlichkeit ein," und sie strich mit der Hand über die blütenweißen Tischdecken.

„Dafür ist Mutter Albergo auch die reinlichste Wirtschaft in ganz Venedig," entgegnete Wessel und klopfte ihr schmeichelnd den prallen Arm.

„Da kommt der Asti und der Giovanni. Setz' hin," sagte sie zu dem Jungen, „und besorg' die Schenkstube. Daß Du Dich aber nicht mit dem faulen italienischen Silbergeld anschmieren läßt. Wir nehmen nur Lire in Papier."

Der Junge drückte sich eilendst, und Wessel freute sich über das schneidige Kommando, das Mutter Margaret führte.

„Schön ist er nicht," meinte die wackere Wirtin; „wenn man ein so feines Bürschchen wie den Herrn Fritz an der Brust gehabt hat, hat man Auge dafür. Aber man muß zuletzt Gott und seinem lieben Mann für alles danken." Damit nahm sie resolut die Flasche zwischen die Schenkel und zog den Kork heraus. „Also willkommen bei uns. Wenn Sie ein Zimmer nötig haben, es steht parat."

Wessel dankte. Vorläufig sei er im Palazzo Canti, bei einem Freunde, dem Baron von Plessenburg einquartiert, aber er werde häufig kommen, um in diesen liebgewordenen Räumen eine Flasche auszustechen.

„In diesen liebgewordenen Räumen —" wiederholte Frau Margaret und sah ihm forschend auf die Hände.

„Nanu," lachte Wessel und drehte seine Hände nach allen Seiten. „Was sehen Sie mir denn so scharf auf die Finger?"

„Noch immer kein Ring, Herr Fritz?" meinte die Alte gedehnt. „Oder machen Sie die sündhafte Mode mit, die in diesem verquerten Lande Brauch ist: daß der Herr Gemahl keinen Trauring trägt und Ring und Treu nur für die arme Frau auf der Welt sind?"

„Nein, Mutter Margaret," sagte Wessel, „ich bin noch immer los und ledig und werd's wohl auch bleiben."

„Und das Fräulein Linda?" fuhr die Wirtin zögernd fort. „Sie hat sich's gar nicht zu Herzen genommen?"

„Was sollte sie sich denn zu Herzen nehmen? Sie traf doch keine Schuld."

„Ach was, Herr Fritz, Schuld hin, Schuld her. Wenn man jung ist, geht's Blut hoch. Das hab' ich doch damals an meinem Ristori erfahren. Aber wegen eines simplen Disputs laufen doch Liebesleut' nicht gleich auseinander. Das ist doch keine Art."

(Fortsetzung folgt.)

nach Norderney am 2. d. M. neues Belastungsmaterial gesandt habe. Da Erzberger nicht einmal eine Empfangsbestätigung erhalten habe, habe er in Düsseldorf die paar Worte gesprochen und wohl daraufhin habe er am 13. ein Schreiben aus dem auswärtigen Amt erhalten, wonach Ermittelungen angestellt würden. Weiter sagte Erzberger, er könne über das neue Material nicht reden, um dem Reichskanzler nicht vorzugreifen. Geschehe aber nichts, so werde er sprechen.

England.

Die Einkommensteuer der südafrikanischen Gesellschaften.

= **Kapstadt**, 15. Aug. (Tel.) Das **Kapparlament** nahm einstimmig einen **Antrag an**, in dem **gegen die Absicht der Reichsregierung, die südafrikanischen Gesellschaften zur Einkommensteuer in England heranzuziehen, Protest erhoben wird.** Mit Bezug auf die kürzlich ergangene Entscheidung eines englischen Gerichts, wonach die **Debeers Company eine Einkommensteuer an die Reichsregierung zu zahlen habe**, erklärte der Führer der Opposition, Merriman, der den Antrag einbrachte, daß die Debeers Company wohl **in der Lage sei, ihre Hauptbureaus nach Paris oder die Vereinigten Staaten oder irgend wo anders zu verlegen.** Premierminister **Jameson** gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieser einstimmig angenommene Antrag seine **Wirkung auf das Parlament des Mutterlandes** nicht verfehlen werde.

Amerika.

= **Newyork**, 14. Aug. In **Boston wurden 17 Anklagen gegen den Eistrust** erhoben. (Frkf. Ztg.)

= **Winnipeg** (Kanada), 14. Aug. Der **kanadische Finanzminister Fielding** erklärte als seine persönliche Ansicht, daß der **Zollkrieg mit Deutschland** innerhalb **Jahresfrist erledigt** sein würde. (Frkf. Ztg.)

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 4. August d. J. gnädigst geruht, den Rechnungsrat Wilhelm Schleicher beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zum Revisionsvorstand bei diesem Ministerium zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 1. August d. J. gnädigst geruht, den Universitätssekretär, Kanzleisekretär Franz Freudemann in Freiburg zum Kanzleirat zu ernennen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 8. August d. J. wurde Betriebsassistent David Bechtold in Eppingen nach Rastatt versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 9. August d. J. wurde Betriebsassistent Reinhold Freudemann in Waldshut nach Mannheim und Betriebsassistent Adolf Neudecker in Mannheim nach Waldshut versetzt.

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 13. August d. J. wurde Zeichenlehrer Joseph Rothermel an der Realschule in Wiesloch in gleicher Eigenschaft an die Realschule mit Realprogymnasium in Mannheim versetzt.

Badische Chronik.

■ **Wittelbach** (Schuttertal), 14. Aug. Die Gemeinde Wittelbach hat den bekannten **Hubhof** um den Preis von 160 000 Mark von Herrn Hofbauer Heitzmann käuflich erworben.

* **Hornberg**, 14. Aug. Eine auffallende Erscheinung wurde, wie man dem „E. v. W." schreibt, gestern morgen um 2 Uhr 45 Minuten beobachtet. Bei sternenklarem Himmel zeigte sich am südöstlichen Horizont nach kurzem, **blitzartigen Aufleuchten** eine **Feuersäule**, die etwa eine halbe Minute sichtbar blieb und dann, unter hörbarem Zischen, sprühend auseinanderstob. Die Säule hatte, vom Auge aus berechnet, einen Umfang von ca. 50 zu 150 Zentimeter.

* **Triberg**, 14. Aug. Wegen des Projekts einer **Stauanlage** über dem **Triberger Wasserfall** zur Beseitigung von Wasserklemme in der Gutach, über das auch in der „Bad. Presse" berichtet wurde, fand am Freitag hier eine **Besprechung** der **Interessenten** statt. Der Stand der Sache ist jetzt folgender: Die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ist mit Genehmigung des Ministeriums gewillt, die **Vorarbeiten** aus **Staatsmitteln** vornehmen zu lassen, wenn seitens der Wasserwerksbesitzer und sonstiger Interessenten (Gemeinden usw.) genügendes Interesse daran bekundet wird. Ergeben dann diese Untersuchungen die Möglichkeit einer solchen Anlage, dann kann die **Ausarbeitung** eines **wirklichen Projektes** in **Betracht gezogen** werden und an den durch diese Ausarbeitung verursachten Kosten müßten dann die Interessenten, soweit sie sich für die Ausarbeitung des Projektes erklären und dazu verpflichten, tragen helfen.

* **Freiburg**, 14. Aug. **Für die Fortifikation der Befestigungen am Oberrhein** ist nunmehr **Freiburg** endgültig als **Standort** bestimmt worden. Die Fortifikation ist der 8. Festungsinspektion hier unterstellt, in der höheren technischen Instanz der 3. Ingenieur-Inspektion in Straßburg, während sie in militärischer Hinsicht dem 14. Armeekorps zugewiesen ist. — Wie noch in Erinnerung sein wird, wurde in der Nacht zum 2. Juli bei dem **Juwelier** Wilhelm **Jörger eingebrochen** und Gegenstände im Werte von 7171 Mark **gestohlen**. Wie die „Frbg. Ztg." hört, sollen jetzt **zwei Personen**, die verdächtig sind, den Einbruchdiebstahl verübt zu haben, **verhaftet** worden sein.

Ⓑ **Vom Schwarzwald**, 14. Aug. Der **Lokalzugsverkehr** auf der **Höllentalbahn** (bis Himmelreich) kommt auf 1. Mai 1907 zur Einführung.

☞ **Aus dem Oberland**, 14. Aug. Von sachverständiger Seite wird dem „Oberl. B." aus Müllheim mitgeteilt, daß die durch den **Blattfallpilz** verursachte **Lederbeerenkrankheit** oder Hartfäule sich in erschreckender Weise **ausbreitet** und daß es sich trotz der vorgeschrittenen Entwicklung empfiehlt, in den am meisten gefährdeten Bezirken ein feines aber gründliches Bespritzen der Trauben mit der gewöhnlichen Kupferkalkmischung sofort vorzunehmen. Die in dieser Beziehung gemachten Erfahrungen sprechen voll und ganz dafür; wer es scheut, seine ganze Rebfläche wie angegeben zu behandeln, mache wenigstens auf einem Teil derselben den Versuch. In manchen Bezirken steht eine Vernichtung des Herbstes bevor. Also keinen Aufschub! Es handelt sich um die letzte entscheidende Anstrengung.

* **Badenweiler**, 13. Aug. Der zum **Besten des Hildakrankenheims** von der Kurkommission veranstaltete **Bazar**, dem der Charakter einer **ländlichen Kirmes** auf dem Schwarzwald beigelegt war, erwies sich als die Pointe der diesjährigen gesellschaftlichen Veranstaltungen, an der sich sowohl die Kurgäste, als auch die einheimische Bevölkerung der ganzen Umgegend auf das beste amüsierten. Wie der Besuch des Bazars, so war auch der finanzielle Erfolg sehr günstig; nach vorläufiger Berechnung werden die Einnahmen etwa 7000 ℳ betragen. J. K. Hoh. die Erbgroßherzogin hatte an beiden Tagen den Bazar besucht.

T. **Leopoldshöhe**, 14. Aug. Schon lange bestand unter den badischen **Grenzaufsehern** und **Zolleinnehmern** der Wunsch nach einer **Vereinigung** zur Verfechtung ihrer Interessen vor den Behörden, und namentlich um die Wünsche in Bezug auf Dienst- und Gehaltsverhältnisse besser zur Geltung zu bringen. Ein Initiativkomitee hat nun die Grenzaufseher und Zolleinnehmer auf letzten Sonntag zu einer Delegiertenversammlung nach Schaffhausen eingeladen, welcher Einladung zahlreich Folge gegeben wurde; es fanden sich etwa 30 Delegierte ein. Die Versammlung stimmte im wesentlichen den Ausführungen bei und wird beschlossen, einen **„Verband badischer Grenzaufseher und Zolleinnehmer"** zu **gründen**. Die Vorarbeiten, Einberufung der konstituierenden Versammlung, Aufstellung eines Statuts, werden einem provisorischen Komitee übertragen. Letzteres erhält den Auftrag, innerhalb drei Monaten eine zweite Delegiertenversammlung an einen noch zu bestimmenden Ort einzuberufen.

* **Oberstenweiler** (A. Ueberlingen), 14. Aug. Die **Ehefrau** des Landwirts Quirin **Bitzenberger** fiel von einem Fruchtwagen in einer Höhe von 5 Metern herunter und trug **schwere Verletzungen** davon.

* **Konstanz**, 14. Aug. Die **Großherzoglichen Herrschaften** sind von dem Aufenthalt in **St. Moritz**, der für dieselben in gesundheitlicher Beziehung wieder von bestem Erfolg war, sehr befriedigt. Sie konnten fast täglich Fahrten und Spaziergänge in der Umgegend machen und auch mehrere größere Ausflüge unternehmen. Das Großherzogspaar wird, nach neuester Meldung, erst nächsten **Donnerstag** St. Moritz verlassen und am Abend auf der **Mainau eintreffen**.

* **Vom Bodensee**, 14. Aug. Für die **Wasserversorgung** gewinnt der Bodensee immer mehr Bedeutung. Nachdem bereits eine ganze Reihe von Bodensee-Orten wie: Romanshorn, Münsterlingen, Kreuzlingen, **Konstanz** und andere dem Bodensee Wasser entnehmen, ist neuerdings auch **Arbon** mit einer **Saugleitung** hinzugetreten. Die Röhren derselben vermögen in der Minute 9000 Liter Wasser zu fassen.

Vom Badischen Frauenverein.

][**Der Badische Frauenverein**, der unter dem Protektorate J. K. H. der Großherzogin steht, hat soeben seinen **46. Jahresbericht** herausgegeben, der über die segensreiche Tätigkeit des Vereins während des Jahres 1905 unterrichtet. Der Zentralleitung des Vereins unterstehen noch drei Unternehmungen, die, ohne einer Abteilung angeschlossen zu sein oder eine selbständige Abteilung zu bilden, ihre eigene Vorstandschaft besitzen. Es sind dies „die **Bekämpfung der Lungentuberkulose**", „die **Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit**" und „die **Volksbibliothek** des Vereins". Vorgreifend kann hier erwähnt werden, daß hinsichtlich der beiden erstgenannten Aufgaben die **Bildung selbständiger Abteilungen** für das kommende Jahr in Aussicht genommen ist. Das Zentralkomitee hat über die Angelegenheiten des Gesamtvereins in 13 Sitzungen beraten. Die Landesversammlung fand diesmal am 2. Oktober in Waldshut statt. — Die Pflege des **Unterrichts** in den **weiblichen Handarbeiten** im Lande wurde, abgesehen von den eigenen Anstalten des Vereins, seitens der hohen Protektorin im Einvernehmen mit der Großh. Oberschulbehörde sowohl durch Auszeichnung tüchtiger Lehrerinnen mit langjähriger Dienstzeit, als durch die Verleihung von Aufmunterungsgaben an die besten Schülerinnen in wirksamer Weise fortgesetzt. — Bezirksausstellungen von **Industrieschularbeiten** fanden im verflossenen Jahre in Neckarbischofsheim, Oberkirch, Bühl, Oehningen und Stühlingen statt und wurden sämtlich von der Großherzogin mit ihrem Besuche beehrt. Der **Förderung des Handspinnens** wurde auch in diesem Jahre unausgesetzt Aufmerksamkeit zugewendet. Der Unterricht hierin, der in verschiedenen Orten des Landes und insbesondere des Schulkreises Tauberbischofsheim in dem **Handarbeitsunterricht** versuchsweise eingeführt wurde, hat sich bewährt und wurde dauernd beibehalten. Die Spinnkurse, wie die Spinnabende werden allgemein durch Festfeiern geschlossen. Eine **Umfrage** bei jenen Frauenvereinen, welche sich mit der Wiederbelebung des Handspinnens durch Abhaltung von Spinnkursen, Spinnfesten usw. befassen, hat ergeben, daß dadurch das **Spinnen** im allgemeinen **wesentlich gefördert** worden ist; ferner wurde durch eine amtliche Erhebung über die Verbreitung der Weberei von selbstgesponnenem Garn im Großherzogtum im Jahre 1904/05 festgestellt, daß solche in 324 Gemeinden betrieben wird und 411 Weber beschäftigt. Der **Haushaltungsunterricht** in dem Fortbildungsunterricht der Mädchenschule ist jetzt in 120 Gemeinden des Landes eingeführt. **Wanderkochkurse** für erwachsene Mädchen fanden im Lande 18 statt, daneben wurden noch eine Anzahl von Kochkursen für erwachsene Mädchen durch Haushaltungslehrerinnen abgehalten. Bei uns ausgebildete Koch- und Haushaltungslehrerinnen sind fortgesetzt in benachbarten und in ferneren deutschen Ländern gesucht. Die Kommission zur Verbreitung der **Kochkiste** hatte eine sehr erfolgreiche Tätigkeit zu verzeichnen. Um zur Verbreitung dieser wertvollen Einrichtung beizutragen und über die neueren Systeme von Selbstkochern ein Urteil zu gewinnen, wurde eine Ausstellung von Selbstkochern in Verbindung mit einer Untersuchung der einzelnen Kocher veranstaltet. Die Ausstellung wurde zunächst im Juli im Markgräflichen Palais zu Karlsruhe der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht, dann während der Dauer der Gewerbe- und Industrieausstellung in Bühl, dann anläßlich der Generalversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit in Mannheim und zuletzt im November in Karlsruhe. In den beiden letzteren Fällen wurden mit den Kochkisten Kochproben veranstaltet, der Besuch war ein unerwartet starker. Auf dem Gebiete der transportablen Selbstkocher war eine allen Ansprüchen völlig genügende Einrichtung nicht vorhanden. Die Kochkiste hat nicht nur hierzulande vielfach ihren Einzug im Haushalte gehalten, sondern auch in ferneren Weltteilen sich Eingang verschafft; so wurden wir um Vermittlung ihrer Einführung in Nordamerika und Mexiko gebeten. Die Verleihung von Auszeichnungen seitens J. Kgl. Hoh. der Großherzogin erfolgte auch im Berichtsjahr nach Maßgabe der bezüglichen Statuten durch Vermittlung des Vereins. Auch die Spendung von Arbeiterinnenkreuzen war wieder recht zahlreich, ebenso die alle drei Jahre erfolgende Auszeichnung an Hebammen. Der Verkehr mit anderen Vereinen, welche dieselben oder ähnliche Ziele verfolgen, wie der Badische Frauenverein war der gleich freundliche und lebhafte, wie bisher. Der Austausch von Zeitschriften und Berichten ist immer in Zunahme begriffen, so daß Lesezimmer und Bibliothek stets neuen Zugang erhalten.

In dem Jahresbericht werden sodann eingehende Mitteilungen über die Bestrebungen des Vereins in der Bekämpfung der Lungentuberkulose, über die Walderholungsstätte im Hellbergwald, über die Säuglingsfürsorge und über die Volksbibliothek des Vereins gemacht und ferner wird über die Tätigkeit der einzelnen Abteilungen referiert. Zunächst ist es die Abteilung 1 für Frauenbildungs- und Erwerbspflege (Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen), sodann die Abteilung 2, Kinderpflege, Abteilung 3, Krankenpflege, und endlich Abteilung 4, Armenpflege und Wohltätigkeit, die alle zeigen, wie viel ersprießliches geleistet worden ist. Der Bericht bringt weiterhin noch Mitteilungen über die Tätigkeit der Zweigvereine, die sich zu Beginn des Jahres 1905 um 11 vermehrt haben. Die Zahl der Zweigvereine beträgt nun 359. Der Verein erfreut sich, wie der fortwährende Anschluß neuer Vereine dartut, eines stets wachsenden Vertrauens, wozu die unausgesetzte persönliche Fühlung mit den Vereinen und die Kundgebung regsten Interesses für jeden einzelnen derselben seitens der hohen Protektorin so wesentlich beiträgt. Durch die 11 neu aufgenommenen Zweigvereine sind dem Landesverein 1067 neue Mitglieder zugeführt worden. Die **Zahl der Mitglieder** sämtlicher Zweigvereine hat sich von 61 149 auf 65 763, somit um 4614 gehoben. Rechnet man zu der Mitgliederzahl der Zweigvereine noch jene des Karlsruher Vereins mit 819, so ergibt sich als Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins 66 582. Hinsichtlich der Einrichtungen für die Ausbildung der weiblichen Jugend sind keine wesentlichen Aenderungen eingetreten. Die Zahl der von den Zweigvereinen unterhaltenen eigenen Handarbeitsschulen beträgt 39. Einzelkurse für schulentlassene Mädchen sind wieder in großer Zahl und außerordentlich verschiedener Zusammenstellung abgehalten worden. Was die Mitwirkung der Vereine bei dem **Handarbeitsunterricht in den Volksschulen** betrifft, so ist die Zahl der sich damit befassenden Vereine abermals und zwar von 234 auf 252 gestiegen. Der Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Mädchenfortbildungsschule widmen sich 44 Vereine mit fortgesetzt gutem Erfolg. Keine erheblichen Aenderungen weisen die Zahlen der Tabelle bezüglich der Unterhaltung der Kleinkinderschulen 96 (gegen 94), oder der Mitwirkung bei solchen, 95 (gegen 82), auf. Zu den erfreulichsten Fortschritten gehören in diesem Jahre auch wieder jene der Verbesserungen in der **Krankenpflege**. Die Zahl der Krankenpflegestationen hat um 10 zugenommen und sich von 150 auf 160 gehoben. Die Pflegekräfte wurden gleichzeitig um 11 vermehrt. Diese bestehen jetzt aus 117 Ordensschwestern, 61 Diakonissinnen, 64 Vereinsschwestern und 74 Landkrankenpflegerinnen. Groß und in ständigem Wachstum begriffen ist die Zahl der Vereine, die sich bei den Aufgaben zur Bekämpfung der **Lungentuberkulose** beteiligen; ihre Tätigkeit war vorwiegend eine vorbeugende in der im allgemeinen Teil des Berichtes schon bezeichneten Weise. Viele haben sich der von der Krankheit Ergriffenen durch Vermittelung ärztlicher Be-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Heute wird im Stadtgartentheater „**Don Cesar**" gegeben, dessen hübsche Handlung und melodiöse Musik immer auf das Publikum ihre Anziehungskraft bewiesen hat.

= **Essen**, 14. Aug. Dem **Tenor** des **Kruppschen Männergesangvereins** „Gemeinwohl" Herrn **Köller**, den der **Kaiser** bei seinem Besuche auf Villa Hügel **besonders auszeichnete** und dem er u. a. **sagte, er könne ihn für seine Oper gebrauchen**, ist von dem Verlobten der Fräulein Bertha Krupp, Herrn v. **Bohlen und Halbach, mitgeteilt** worden, er sei **bereit**, ihn auf seine **Kosten als Sänger ausbilden** zu lassen. Herr **Köller** hat das **Anerbieten angenommen**.

= **Nürnberg**, 13. Aug. Im **Stadttheater** fand eine **neue Operette** „**Hugdietrichs Brautfahrt**", **Text** von **Rideamus, Musik** von **Oskar Straus**, eine **geteilte Aufnahme**. Der Text ist größtenteils recht albern und die Musik nicht selten trivial, wenn es auch an einzelnen geschmackvolleren Nummern nicht fehlt. Eine dauernde Bereicherung des deutschen Operetten-Repertoires dürfte das Werk kaum bilden. Frkft. Ztg.

hd **Amsterdam**, 14. Aug. Die Barfuß-Tänzerin **Isadora Duncan**, die sich vor Jahresfrist mit dem englischen Maler und namhaften Kunstschriftsteller **Craig** verheiratete, sieht in dem Seebade Noordwyk bei Leyden ihrer Niederkunft entgegen.

D. **London**, 14. Aug. London hat jetzt auch schon seit geraumer Zeit ein eigenes **jüdisches Theater**, das Pavillon-Theater im Ostende der Stadt. In demselben wird in „Jiddisch (jüdisch-deutsch)" gespielt und ist gegenwärtig das Theater Abend um Abend und **auch bei den** Nachmittagsvorstellungen bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Grund liegt in dem Gastspiele des Herrn Jakob P. **Adler, dem „jüdischen Irving"**, der in Newyork eines der vier Theater besitzt, in denen in Jiddisch gespielt wird und die sich bei der starken jüdischen Bevölkerung Newyorks — 400 000 — und der großen Theaterliebe der Juden ungewöhnlicher Prosperität erfreuen. Mit diesen jüdischen Theatern ist zugleich eine jüdische Theaterliteratur entstanden und es werden von Herrn Adler einige dieser für seine Bühne geschriebene Stücke nunmehr auch in London zur Aufführung gebracht. In einem derselben, „**Metoret**", trat er am Samstag auf und bot ihm die Hauptrolle, die eines jüdischen Träumers und Weltverbesserers, der an seinen Idealen zu Grunde geht. Gelegenheit, seine hohe künstlerische Begabung im glänzendsten Lichte erscheinen zu lassen. Im Laufe der Woche wird er noch in einem anderen dieser für ihn in Jiddisch geschriebenen Stücke, „Salomon der Weise", auftreten. Eine seiner Glanzrollen bildet aber „Uriel Acosta" und dann die Bearbeitung von „Der Kaufmann in Venedig", wo er selbstverständlich den Shylock spielt, und die Bearbeitung von „König Lear". Diese Familientragödie ist aus dem Königlichen in das Bürgerliche übertragen. König Lear wird da zu einem Kaufmann Moscheles in Wilna und der Verrat von zweien seiner Töchter und der Liebe der dritten, der Rebekka gewordenen Cordelia, ist trotz des Herabsteigens aus der hohen in die niedrige Sphäre nicht wenig ergreifend. Die englische Presse zollt den künstlerischen Leistungen Adlers die höchste Anerkennung und dies, wie hinzugefügt werden kann, in wohlverdienter Weise.

Der deutsche Kronprinz in Bayreuth.

= **Bayreuth**, 14. Aug. Am Samstag früh ist der deutsche **Kronprinz** unter dem **Inkognito** eines **Grafen von Geldern** dort eingetroffen. Unter Beachtung des strengen Inkognitos fand keinerlei Empfang am Bahnhof statt, nur der bereits tags zuvor eingetroffene Bruder des Kronprinzen, **Prinz August Wilhelm**, war anwesend. Gefolge war überhaupt nicht mitgekommen. Die beiden Prinzen begaben sich, wie man der „Augsb. Abdztg." berichtet, sofort zu Kreistierarzt Hohenleitner, wo sie Wohnung nahmen. Bald darauf machte der Kronprinz in Zivilanzug, ohne Begleitung, einen **Spaziergang** in der Stadt, kaufte in verschiedenen Läden ein und machte mehrere photographische Aufnahmen. Allmählich hatte sich die Kunde von seiner Ankunft verbreitet; er wurde bald erkannt, und es begann sich schon das unlängst bei Alice Roosevelt unliebsam vermerkte Gefolge von **Neugierigen** zu bilden, als der Kronprinz in eine **Einspännerdroschke** sprang und davonfuhr. Im Laufe des Vormittags besuchten die beiden Prinzen in einem Einspänner die **Eremitage**. Dem Hofgärtner war von dem beabsichtigten Besuche durch die **Gendarmerie telephonische Mitteilung** gemacht worden und er hatte sich sofort in Galauniform geworfen und die Reichsflagge gehißt, aber niemand kam. Erst nach mehrstündigem Warten klingelte das Telephon: der Herr Hofgärtner möchte nur nicht länger warten, der Kronprinz sei schon draußen gewesen und habe sich die Eremitage angesehen! Auf **Anfrage, wer denn am Telephon** sei, erscholl nur ein fröhliches Gelächter. Kronprinz **Friedrich Wilhelm** wohnte nachmittags mit seinem **Bruder** der „**Parsifal**"-**Aufführung** an, aber nicht in der Fürstenloge, sondern mitten unter dem **Publikum**, etwa in der 20. Reihe. Die Prinzen promenierten auch in der Pause zwanglos unter der Menge. Sein frisches, ungezwungenes Wesen hat dem Kronprinzen während der wenigen Stunden seines Hierseins aller Herzen gewonnen. Am Abend reisten die Prinzen wieder ab.

Kongresse.

* **Heidelberg**, 14. Aug. Auf dem **Görlitzer Anthropologentag** demonstrierte Dr. Paul **Martels** die kürzlich im Heidelberger Grubenhofe **gefundene menschliche Wirbelsäule aus der jüngeren Steinzeit**. Die auffällige Rückgratsverkrümmung ist nach einem Gutachten des Prof. A. Hoffa-Berlin mit großer Wahrscheinlichkeit auf eine tuberkulöse Wirbelentzündung zurückzuführen, ein Beweis, daß der Tuberkelbazillus auch in jener fernen Zeit schon ein Feind unserer Vorfahren war.

× **Freiburg**, 14. Aug. Den **Verhandlungen** des **Verbandstages süddeutscher Schuhmachermeister** wohnte zumteil der Vorstand des Großh. Landesgewerbeamts Herr Reg.-Rat **Cron**-Karlsruhe bei. Der Verbandstag, über den wir schon Mitteilung machten, beschäftigte sich in mehrstündiger Beratung mit der Frage der **Gründung** einer **Zentral-Einkaufsgenossenschaft** durch Vereinigung der bestehenden 12 süddeutschen Rohstoffvereine. Die meisten Redner sprachen sich für die Gründung aus, deren Schwierigkeiten allerdings nicht verkannt werden. Auch Herr Reg.-Rat **Cron** und Herr Bibliothekar **Lehr** traten für die Gründung ein, der im Prinzip auch die Vertreter der Rohstoffvereine zustimmten. Der Verbandstag sprach sich ferner für die **Vervollkommnung des Fachbildungswesens**, den Ausbau des Fachunterrichts und der Meisterkurse aus zum Zwecke der Gewinnung besserer Arbeitskräfte. Die Versammlung nahm einen Antrag auf Einführung der obligatorischen **Lehrlingsprüfung** an. Der Antrag auf Zentralisierung des Verbandsvorstandes in Stuttgart wurde abgelehnt. Der Verbandsvorstand wurde wiedergewählt. Der nächste Verbandstag findet in **Stuttgart** statt.

‡ **Konstanz**, 14. Aug. In unseren Mauern fand am letzten Sonntag der 5. Verbandstag der badischen **Buchbindermeister** statt. Die Vorstandswahl ergab die einstimmige Wiederwahl der seitherigen Vorstandschaft. Als Ort des nächsten Verbandstages wurde **Heidelberg** bestimmt.

handlung, Verabreichung stärkender Kost, Darreichung und Reinigung von Leib- und Bettwäsche, letzteres in besonderen Wäschesäcken, der Desinfektion von Wohnungen und deren Ausstattung u. dgl. Eigene **Volksküchen** unterhalten die Vereine Heidelberg, Lörrach, Mannheim (2) und Triberg. Der Verkehr in den beiden Volksküchen des Vereins Mannheim war ein sehr starker, die Frequenz erreichte die Ziffer von 529 563, also über eine halbe Million Personen. Ueber das **Rechnungswesen** und die Vermögensverhältnisse der Zweigvereine gibt eine auf sorgfältiger Prüfung der gelieferten Nachweise beruhende Zusammenstellung in dem Bericht Auskunft. Hervorgehoben sei nur, daß die Summe der Mitgliederbeiträge 187 497 ℳ gegen 175 676 ℳ im Vorjahre beträgt und daß das Aktivvermögen von 3 062 001 ℳ auf 3 241 618 ℳ gestiegen ist, während der Schuldbestand sich auf 792 921 ℳ gegen 819 212 ℳ im Vorjahr beläuft. Es ergibt sich demnach am Schluß des Berichtsjahres ein Reinvermögen der Zweigvereine von 2 448 697 ℳ, aus dem sich unter Hinzurechnung des Reinvermögens des Hauptvereins ein Gesamtvermögen des Badischen Frauenvereins von 3 933 041 ℳ gegen 3 707 709 ℳ im Jahre 1904 berechnet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. August.

* **Erweiterung des Sprechbereichs.** Vom 14. August ab ist Karlsruhe (Baden) zum **unbeschränkten Sprechverkehr** mit **Berchtesgaden** und **Traunstein** (Gesprächsgebühr 1 Mark) zugelassen.

§ **Turnerisches.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet die Turngemeinde und Turngesellschaft am nächsten Sonntag ein gemeinsames **Waldfest** im Hardtwald. Bei der Reichhaltigkeit der Darbietungen verspricht das Fest recht genußreich zu werden.

§ **Erschossen** hat sich auf dem Tullaplatz in verflossener Nacht um 10 Uhr ein hier wohnender, lediger, 24 Jahre alter Taglöhner aus Kürnbach. Ein Bewohner der Nachbarschaft hörte um diese Zeit einen Schuß, begab sich sodann auf die Suche und fand den Taglöhner als Leiche vor. Nach seinen zurückgelassenen Aufzeichnungen soll verschmähte Liebe das Motiv sein. Ein Verbrechen ist ausgeschlossen.

Zur Ausschmückung der Stadt auf die Septemberfestlichkeiten.

Lchr. Da in der Einwohnerschaft teilweise noch Unklarheit darüber besteht, in welcher Weise die Straßen und Häuser für die Zeit vom 19. bis 23. September ds. Js. zweckmäßig und wirkungsvoll ausgeschmückt werden sollen, geben wir im nachfolgenden nochmals einige Anhaltspunkte, wie sie uns von der Zentralkommission für die Schmückung der Stadt mitgeteilt worden sind.

Für die Ausschmückung der Fassaden ist eine **große einheitliche Wirkung** möglichst anzustreben, die erfahrungsgemäß am besten erreicht wird durch Einfachheit und Ruhe in der Farbe, sowie durch Ausdehnung des gleichen Systems auf ganze Straßen oder Quadrate.

Besonderes Hervorheben eines Stockwerkes durch reicheren Schmuck, der dann an den übrigen Stockwerken einfacher zur Anwendung kommt, wirkt günstiger, als eine gleichmäßige Verteilung auf das ganze Haus. Ebenso ist besonderes Hervorheben eines Balkons oder einer großen Wandfläche, wo dies die Anlage der Fassade zuläßt, unter Betonung der Horizontal- oder Vertikallinie in der weiteren Ausschmückung von vorteilhafter Wirkung und bringt zugleich Abwechselung in die allgemeine Dekoration. An solchen Stellen ist die Anbringung von Namenszügen und Zahlen in Blumen oder Grün, sowie von Büsten oder Transparenten empfehlenswert.

Unter Einfachheit und Ruhe in der Farbe ist zu verstehen, daß starke Kontraste zu vermeiden sind, ebenso gleichstarke Farbtöne in gleicher Verteilung. So bilden unsere Fahnen mit den Landesfarben durch die Verbindung zweier gleichstarker Farben (rot und gelb) nie eine das Auge befriedigende Wirkung, weil eine Farbe die Wirkung der anderen aufhebt und da sie ohnedies in reicher Anzahl vertreten sein werden, möchten wir von der Anwendung beider Farben nebeneinander für den weiteren Schmuck abraten. Dagegen wird das Durchführen der Dekoration in einer Farbe in verschiedenen Abstufungen, wie weiß oder hellgelb mit gelb und orange, oder blau in hellen und dunkleren Tönen, oder rot und violett, in gleicher Weise geschmackvoll abgestimmt, immer eine schöne und ruhige Wirkung erzielen. Das lebende Grün wird wohl die Hauptmasse des Schmuckes bilden; seien es Bäume in Gruppen oder Reihen, oder mit Grün verkleidete Flächen oder Festons und Kränze, zu deren Belebung als kleinere Unterbrechung farbige Stoffe und Blumen beigegeben sind.

Als Grün ist die Verwendung der Weißtanne der Schönheit und Haltbarkeit wegen vorzuziehen. Es sei hier bemerkt, daß sowohl die Zweige, als die gebundenen Guirlanden am besten in schattigen, aber luftigen Räumen (vorzüglich eignet sich der Rasen eines Gartens), aufgehoben werden, wo sie alle 2 Tage gewendet und feucht gehalten werden können, ohne dadurch zu leiden, während sie in dumpfen Räumen, wie im Keller, rasch zu Grunde gehen. Ein oft beobachteter Fehler ist auch der, daß die Guirlanden vielfach zu dünn gebunden sind. Hier läßt sich nicht sparen, denn ein grüner Strick dekoriert sehr zweifelhaft die Stelle, wo er eine Guirlande vorstellen soll.

Die erfreulicherweise wieder mehr in Aufnahme kommende Pflege lebender Blumen vor den Fenstern und auf den Balkonen bildet immer eine hübsche Zierde. Auch bei diesem Material ist in der Auswahl der Farben nach obigem Grundsatze zu verfahren und ist uns Gelegenheit geboten, an öffentlichen Plätzen, an Balkonen und Schaufenstern der Gärtner unsere Beobachtungen zu machen.

Einen sehr vorteilhaften Ersatz für lebende Blumen in der Dekoration bilden die künstlichen Papierblumen, da wir hier sowohl Farbe, wie Form und Größe vollständig bestimmen können; aber sie müssen von imprägniertem Papier hergestellt sein, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, daß sie durch etwaigen Regen in das Gegenteil von Schmuck verwandelt werden. Wird das farbige Papier vor dem Verarbeiten mit einer starken Lösung von Alaun oder essigsaurer Tonerde in Wasser getränkt, so wird dadurch die Auflösung der Farbe wesentlich verhindert. Auch die Größe der Blumen ist zu beachten, da im Freien die Maße sehr schwinden. Der Durchmesser einer Blume darf 15 Zentimeter und mehr betragen, andernfalls läßt sich die Größe durch Vereinigung mehrerer Exemplare herstellen. Für die günstige Verteilung der Blumen gibt uns die amerikanische Kletterrose (im Stadtgarten und an einigen Häusern der Krieg- und Westendstraße) ein schönes Beispiel. Dort ist die Verteilung unregelmäßig, einzelne Gruppen bilden die Hauptpunkte.

Stoffe und Papier werden auch zum Umwinden der Festons oder als Schleifen benützt und gelten hiefür ebenfalls die oben aufgestellten Grundsätze für harmonische ruhige Wirkung.

Wer im Besitze von dekorativen Stoffen ist (Teppiche, Seidentücher, italienische oder japanische sehr billig), möge seine Schätze zu seiner und seiner Mitmenschen Freude sehen lassen. Außerdem läßt sich noch eine Menge Material zu dekorativen Zwecken verwenden, seien es gefärbte Hobelspäne als Bänder, an Aesten mit Draht befestigte und bronzierte Tannenzapfen, oder ebenso behandelte Blätter der Stechpalme; sogar als Kürbisse bemalte Schweinsblasen wurden schon mit schönem Erfolg zu dekorativen Zwecken verwendet. Wir wollen der persönlichen Findigkeit der einzelnen keine Schranken setzen und nur die Berücksichtigung einer günstigen Gesamtwirkung nach obigen Gesichtspunkten empfehlen, die wir auch bei Aufstellung von größeren freistehenden Dekorationen beherzigt wissen möchten.

Die Einwohner tun aber gut daran, ihren Bedarf an Ausschmückungsgegenständen tunlichst bald zu bestellen, um sicher zu sein, daß sie gutes Material zu verhältnismäßigen Preisen bekommen.

Hinsichtlich der Art der Illumination gilt das Gleiche, was oben bezüglich der Dekoration ausgeführt ist. Wer bei solchen Gelegenheiten Beobachtungen gemacht hat, wird gefunden haben, daß einfache Kerzenlichter oder die Talglämpchen, in Blech- oder Tonschälchen neben einander gereiht, vornehm, einer leuchtenden Perlschnur ähnlich, wirken, während mehrfarbige Zusammenstellungen nicht diesen schönen Effekt zu erzielen vermögen. Wenn farbig, dann wenigstens einheitlich, also gleiche Gelatinmanschetten!

Nach dem für die Festlichkeiten aufgestellten Programm werden die Großherzoglichen Herrschaften die geschmückte Stadt auf zwei Rundfahrten besichtigen.

Die allgemeine Illumination der Stadt soll am Abend des 20. September durchgeführt werden. Sie wird zweifellos von großartiger Wirkung sein und einen bedeutenden Fremdenzufluß bringen.

Die Vorsitzenden der für die einzelnen Stadtteile gebildeten Ausschmückungs-Kommissionen sind in der Lage, Adressen und Preise von Bedarfsartikeln anzugeben. Wegen Erteilung von Rat über die Art und Weise der Ausschmückung und Beleuchtung der Häuser und Straßen wende man sich an die Zentralkommission oder an die betreffende Stadtteilkommission.

Aus den Nachbarländern.

* **Sulz a. N.**, 13. Aug. Gestern starb hier in einem Alter von **91 Jahren Fräulein Krämer**, die älteste Bewohnerin unserer Stadt.

× **Schwenningen**, 14. Aug. Das **Unglück** bei der **Sprengung der Schornsteine** hat nunmehr **zwei Menschenleben** gefordert. Außer dem 20jährigen Bauführer **Götz** ist in der Klinik zu Tübingen nun auch der Ingenieur **Eichenauer** aus Ludwigshafen seinen **Verletzungen erlegen.** Man nimmt als Ursache des Unglücks an, daß vielleicht unter einem der vier Schornsteine zu viel Dynamit, das durch Elektrizität entzündet, gelegt worden; auch hätte man vielleicht nicht alle 4 Schornsteine miteinander sprengen sollen.

= **Kaiserslautern**, 14. Aug. Die Gendarmerie in Otterberg **verhaftete** gestern den **Bäckermeister Hübsch** von Kaiserslautern und den **Schreibgehilfen Schneider** von Otterberg, als dringend verdächtig, das Anwesen der Witwe Bender auf dem Hollborner Hof, Gemeinde Heimkirchen, in **Brand gesetzt** zu haben. Hübsch ist lt. „Frkf. Ztg." der Schwiegersohn von Frau Bender.

= **Saargemünd**, 14. Aug. **Im benachbarten Remeringen fiel dem leidigen Schießen bei Kindtaufen ein vierzehnjähriger Knabe zum Opfer, der von einem der Beteiligten einen Schuß in den Kopf erhielt der ihn tötete.**

Gerichtszeitung

= **Landau** (Pfalz), 14. Aug. (Tel.) Das hiesige **Kriegsgericht** verurteilte den Soldaten **Kettner** vom 17. Infanterie-Regiment wegen **komplottmäßiger Meuterei und Fahnenflucht zu sieben Jahren Zuchthaus**, sechs Jahren Ehrverlust und Entfernung aus dem Heere.

= **Rennes**, 14. Aug. (Tel.) Wegen **Unterschlagung** von **Geldern** ist der **Hauptmann Rickmann** zu **drei Jahren Gefängnis** verurteilt worden. Der Verurteilte beging **Veruntreuungen** in Eigenschaft als **Verwalter der Kasse** des 24. Dragoner-Regiments in Dinan.

Handel und Verkehr.

)(**Karlsruher Rheinhafenschiffsverkehr.** In der Zeit vom 7. bis 9. August sind **angekommen:** 2 Schiffe mit Kohlen, je 1 Schiff mit Mais, mit Roheisen und Saat, mit Stückgut, mit Roheisen. **Abgegangen** sind: 2 Schiffe mit Holz, je 1 Schiff mit Alteisen, mit Stückgut, mit Restladung und 3 leere Schiffe.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht). An der heutigen Börse waren Banken und Brauereien ziemlich unverändert. Dagegen machte sich für einzelne Industrie-Aktien rege Kauflust bemerkbar Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrradfabrik gingen zu 139% um. Dinglersche Maschinenfabrik notierten 127 G., Südd. Draht-Industrie 146,25 G., Südd. Kabelwerke 143 G., 143,50 B. und Freiburger Ziegelwerke 188 G., 190 B.

Mannheimer Getreidebericht vom 14. Aug. Der Markt ist ruhig bei unveränderten Preisen. Die heutigen Notierungen sind: 80 **Ko. Bahia blanca Semance Russe** 000.00—000.00, 80 **Ko. La Plata Ungarsaat** 000.00—00.000, 79 **Ko. La Plata Ungarsaat** 134.00—000,00 **Ulka 9 Pud** 20/25 132.00—000.00, **Ulka 9 Pud** 25/30 133.00 **bis** 000.00, **Ulka 9 Pud** 30 134.00 bis 000.00, **Ulka 9 Pud** 35 135.50—000.00, **Ulka 10 Pud** 138.00—000.00. **Russ. Roggen 9 Pud** 10/15 108.00. **Russ. Gerste** 59/60 **Ko.** 98.00. **Amerikanischer Donau-Mais** 00.00. **La Plata-Mais** prompt 97.00. **La Plata Mais August-Sept.** 96.50. **Nord-Russ. Hafer je nach Qualität** 108.00—130.00. **Alles per 1000 Kilo cif Rotterdam.**

= **Mannheimer Tabakbericht.** In den letzten Tagen wurden ca. 150 Ztr. 1905er Bad. Oberländer Originaltabak zu ℳ 68 verst. und unverpackt von einem Spekulanten an einen Händler verkauft. Ferner gingen 200 Ztr. ordinärer bayer. Hageltabak zu ℳ 32 unversteuert von einem Spekulanten in die Hand eines Händlers über. Sodann wurden lt. „Südd. Tbksztg." noch einige kleine Restpartien entrippter Einlage aus der 1905er Ernte zu ℳ 94/95 verkauft. Das Angebot in letzterem Artikel ist außerordentlich klein. Rippen unverändert.

Hamburg, 14. August. **3 Uhr nachm. Kaffee good average Santos per** September 39—, per Dezember 39½, per März 40—, per Mai 40½. Stetig.

London, 14. Aug. 5 Uhr. **Metalle. Kupfer** 83 **Pfd. St.** 10 S. 00 **P.**, 3 **Mt.** 83 **Pfd. St.** 7 **S.** 6 **P.**, **Zinn Straits** 182 **Pfd. St.** 7 **Sh.** 6 **P.**, 6 **Mt.** 181 **Pfd. St.** 10 **Sh.** 0 **P.**, **Blei span.** 17 **Pfd. St.** 1 **Sh.** 3 **P.**, **engl.** 17 **Pfd. St.** 6 **S.** 3 **P.**, **Zink gew. Marken** 26 **Pfd. St.** 18 **S.** 9 **P.**, **bess.** 27 **Pfd. St.** 3 **S.** 9 **P.**, **Schott. Roheisen-Warrants** 57 **S.** 6 **P.**

Glasgow, 14. Aug. **Roheisen. Middlesborough Warrants per Kasse** 52.9—, per laufender **Monat** 53.0½. Willig.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 15. Aug. **Es verlautet hier, das italienische Königspaar habe die Absicht, anläßlich der Taufe im Hause des deutschen Kronprinzen nach Berlin zu kommen.** B. Z.

= **Rom**, 14. Aug. **Der Papst empfing heute den preußischen Gesandten Frhr. v. Rotenhan.**

= **Cadiz**, 14. Aug. Wegen des **Verbotes** der Abhaltung einer **Protestversammlung** gegen die Akzise kam es in **Chiclana** zu einem **blutigen Zusammenstoß**, bei welchem **Bürgermeister** und **Gemeinderäte Verletzungen** davontrugen. Die **Bürgergarde** gab **Feuer**, wodurch **mehrere Personen verwundet** wurden.

= **London**, 14. Aug. Dem bisherigen **Militärattaché** bei der hiesigen deutschen Botschaft Rittmeister **Grafen von der Schulenburg** ist bei seinem Scheiden aus dieser Stellung das **Kommandeurkreuz des Viktoriaordens verliehen worden.**

= **Konstantinopel**, 14. Aug. (Wiener Korr.-Bur.) Der **Sultan** ist **vollkommen wiederhergestellt** und führt die **Regierungsgeschäfte selbständig** wie früher. Alle **entgegengesetzten Nachrichten** werden mit größter Entschiedenheit **bestritten.**

= **Petersburg**, 14. Aug. (Pet. Tel.-Ag.) Heute nachmittag wurden die **Verhandlungen der russischen und japanischen Delegierten** zum **Abschluß eines Fischereiabkommens** zwischen **Rußland** und **Japan eröffnet.**

Die Begegnung Kaiser Wilhelms u. König Eduards.

= **Saalburg**, 14. Aug. Der **Kaiser** traf, vom **Bahnhof Homburg** kommend, um 4 Uhr 20 Minuten mit Gefolge auf der **Saalburg** ein. Unter Führung des Geh. Baurates Prof. Dr. Jacobi **besichtigte** der Kaiser zunächst das **Mithräum** und hierauf das neuerbaute **Prätorium** sowie einen **Neubau** im römischen Stile nach Art der cannabae, welcher einem Saalburgwärter zur Wohnung dienen soll. Im Prätorium nahm der Kaiser die von **Konsul Niessen-Köln** geschenkten **römischen Gläser** sowie die in seinem Auftrage vom Maler **Nebel** angefertigten **Aquarelle** zur **Saalburgpostkarten** in Augenschein. Um 5 Uhr 50 Minuten fuhr der Kaiser unter den Zurufen der zahlreichen Saalburgbesucher im Automobil nach **Schloß Friedrichshof** weiter.

= **Cronberg i. T.**, 14. Aug. Der **Kaiser** traf im **Automobil**, von der Saalburg kommend, um 6 Uhr 30 Min. im Schloß **Friedrichshof** ein und wurde im Schloßportal von dem **Prinzenpaare Friedrich Karl von Hessen** und dem **Kronprinzenpaare von Griechenland** begrüßt.

= **Cronberg i. T.**, 14. Aug. Auf dem **Schlosse** fand heute abend **um 8 Uhr Tafel zu dreißig Gedecken** statt, an der außer dem **Gefolge** des **Kaisers** und den **Prinzen** und **Prinzessin Friedrich Karl** von Hessen und

---

* **Friedrichshafen**, 13. Aug. Gestern tagte hier im schön geschmückten Kurhaus die **15. Bodenseegärtnerversammlung**, die von Kollegen aus sämtlichen Uferstaaten gut besucht war. Die angekommenen Gäste versammelten sich von 9 Uhr ab im Kurgarten, wo zunächst eine engere Ausschußsitzung des Oberschwäbischen Gärtnerverbandes stattfand. Um 11 Uhr erfolgte die Begrüßung der Angekommenen, etwa 200 an der Zahl, durch Stadtrat Rettenmeier, der als Vertreter unserer Stadt dieselben in gewählten, schwungvollen Worten herzlich willkommen hieß. Hierauf wurde durch den Tagespräsidenten J. Brechenmacher, Kunst- und Handelsgärtner hier, die Versammlung eröffnet und in die Tagesordnung eingetreten. Nach Schluß des geschäftlichen Teils besuchte die Versammlung den Schloßgarten, und verbrachte die übrige Zeit in gemütlichem, kollegialem Zusammensein.

Vermischtes.

= **Dresden**, 14. Aug. Sanitätsrat **Pierson**, der Direktor der **Irrenanstalt Lindenhof**, in der die Prinzessin Luise war, ist **gestorben.**

= **Gleiwitz**, 15. Aug. (Tel.) Auf der dem **Borsig-Werke** gehörenden Hedwig Wunsch-Grube **erkrankte** ein **Galizier** an den **schwarzen Pocken.** 60 in derselben Grube beschäftigte **Galizier sind sofort geimpft** worden. Das **Schlafhaus** wurde **desinfiziert. Eine Weiterverbreitung** der Krankheit ist **nicht zu befürchten.**

= **Ratibor**, 14. Aug. (Tel.) Auf der Gemarkung Kuchelna wurde dem hiesiger „Anzeiger" zufolge der Fürstlich Lichnowskysche **Wirtschaftsassistent Pietrzek** auf einem Revisionsgang von **Felddieben erschossen.** Als einer der mutmaßlichen **Mörder** wurde ein **Maurer** aus Straudorf ermittelt.

= **Posen**, 14. Aug. Drei **schwere Verbrecher** sind heute nacht aus der Irrenanstalt Obrawalde **entsprungen.**

= **Posen**, 14. Aug. (Tel.) Ein bedeutendes **Großfeuer** entstand gestern um 11 Uhr nachts in den ausgedehnten Maschinenwerkstätten der **Kreuzburger Bahn**, das in den Lagerräumen an den großen Massen von Holz und Papier reiche Nahrung fand. Die Löscharbeiten dauerten die ganze Nacht an.

= **Stendal**, 14. Aug. Bei Calbe a. M. sprang ein **Liebespaar, nachdem es sich vorher zusammengebunden, in die Milde.** Im Wasser riß sich das Mädchen aber wieder los und konnte sich retten, während der junge Mann ertrank. Der Grund zu der Tat soll in Klatschereien zu suchen sein, die dem Paare auf einem Balle kurz vorher bekannt geworden waren.

= **Roßlau** (Elbe), 13. Aug. Der hiesige **Arzt Dr. Liebe** wurde gestern unter dem Verdachte, sich eines **Sittlichkeitsverbrechens** an einem 13jährigen Mädchen schuldig gemacht zu haben, **verhaftet** und dem Amtsgerichtsgefängnis zugeführt.

= **Elberfeld**, 14. Aug. Die Ehefrau des Fabrikarbeiters Karl **Borghardt**, die in der umfangreichen Prozeßsache wegen **Verbrechen** gegen die §§ 218 und 219 des Str.-G.-B. die Hauptangeklagte war, hat sich im Gefängnis mit **Cyankali vergiftet.**

= **Elberfeld**, 14. Aug. In der vergangenen Nacht wurde auf der Nevigeserstraße die **Leiche** eines unbekannten Mannes gefunden. Wie die gerichtsärztliche Besichtigung ergab, muß der Verunglückte von einem **Automobil überfahren** worden sein. Es fanden sich Hautabschürfungen an beiden Händen und am Rücken. Der Tote gehört dem Arbeiterstande an. Arbeitsschuhe waren in ein rotes Taschentuch gebunden. (Frkf. Z.)

= **Wattenscheid**, 14. Aug. In der vergangenen Nacht ist es zu einem **schweren Zusammenstoß** zwischen **zwei Polizeisergeanten** und etwa **50 lärmenden Personen** gekommen. **Die Beamten wurden mit Steinen beworfen**, einer erhielt einen **Messerstich** in die Schulter. Der Haupttäter wurde lt. „Kln. Ztg." verhaftet.

= **Appelhülsen** (Reg.-Bez. Münster), 13. Aug. Innerhalb acht Tagen sind hier **drei Ueberfälle auf Mädchen** verübt worden, der letzte am Samstag abend in unmittelbarer Nähe des Dorfes. Auf die Kunde von dem letzten Ueberfall machten sich etwa **100 Personen auf die Suche** nach dem Uebeltäter, und nach mehreren Stunden gelang es, den der Taten **Verdächtigen** in einer Scheune zu finden und **festzunehmen.**

hh **Babenhausen**, 14. Aug. (Tel.) Wegen **Sittlichkeitsverbrechen**, begangen an einem **12jährigen Mädchen** wurde der Tagelöhner Franz **Heßler verhaftet.**

= **Düsseldorf**, 14. Aug. Der **14jährige Sohn** einer hier wohnenden Familie hat sich aus bisher unbekannter Ursache in der elterlichen **Wohnung erhängt.**

= **Meiderich**, 14. Aug. Aus einer **brennenden Stube** sind **zwei Kinder bewußtlos herausgeholt** worden. **Eins** von ihnen, ein achtjähriges Mädchen, ist an Rauchvergiftung **gestorben.**

= **Trier**, 13. Aug. Im **Kasinosaale zu Bernkastel brach** in dem Augenblick, als Landrat Frhr. v. Hammerstein zu einer vielhundertköpfigen Festversammlung redete, die das Goldene Jubiläum des katholischen Gesellenvereins beging, ein **Stützbalken** des **Holzbodens.** Das krachende Geräusch rief eine **Panik** hervor; unter dem Rufe „**der Saal stürzt ein**", eilte alles in wilder Flucht ins Freie. Der Vorfall stellte sich als **ungefährlich** heraus, und bei der Flucht wurde niemand verletzt. (Kl. Ztg.)

hd **Frankfurt a. M.**, 14. Aug. (Tel.) In der Rupperts-hainerstraße **versuchte** eine 33jährige **Frau sich** und ihre **drei Kinder** im Alter von 2, 4 und 6 Jahren **durch Leuchtgas zu töten.** Sie öffnete die Gashähne, schloß die Türen und legte sich zu Bett, während die Kinder weiter spielten. Um 1 Uhr wurden Hausbewohner auf den Gasgeruch aufmerksam. Man öffnete gewaltsam die Tür und fand die **Frau** bereits **bewußtlos** vor, während die Kinder noch ruhig weiter spielten. Die Frau wurde ins **Krankenhaus** gebracht. Not dürfte das Motiv der Tat sein, da der Ehemann, welcher Schlosser in einer Fabrik war, seine Familie verlassen und allein das Weite gesucht hatte.

hd **Höchst a. M.**, 14. Aug. (Tel.) Der elfjährige Sohn eines Möbelfabrikanten ist unter **Vergiftungserscheinungen erkrankt.** Er soll im **Main gebadet** und **Wasser geschluckt** haben und sich die Krankheit dadurch zugezogen haben.

hd **Hanau**, 14. Aug. (Tel.) Bei **Recklinghausen** wurde eine **männliche Leiche** auf der Landstraße in einer Blutlache liegend **aufgefunden.** Die Leiche wies **Stichwunden** am Halse auf. Es soll sich um einen **Oesterreicher** handeln, der im Wirtshause **Streit** gehabt hatte.

hd **Eppstein i. T.**, 14. Aug. (Tel.) Der 16jährige Sohn einer Witwe **geriet** gestern in das **Triebwerk** einer **Maschine**, wodurch ihm **ein Arm vollständig abgerissen** wurde. Auf dem

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

dem Kronprinz und der Kronprinzessin von Griechenland folgende Herren mit ihren Damen teilnahmen: Regierungspräsident von Meister, Landrat Ritter von Marx, Professor Dr. Spieß, Leibarzt Dr. Spielhagen, Herr Karl von Grunelius, sowie von den Offizieren des Wachkommandos Hauptmann Frhr. von Luettwitz und Leutnant von Gagern vom 6. Ulanenregiment.

Auf dem Schlosse weht die deutsche Flagge. Im Städtchen selbst ist es schon lebhaft geworden. Die Straßen, die morgen die beiden Monarchen auf der kurzen Fahrt nach dem Schlosse passieren werden, legen festlichen Schmuck an. Neben den deutschen Flaggen sieht man vielfach auch englische. An der Kreuzung der Hauptstraße und Katharinenstraße wird ein Triumphbogen errichtet. Von Hanau ist zum Empfang eine Eskadron der Ulanen hier eingetroffen und am Schloß hält ein Bataillon des 8. Füsilierregiments aus Homburg die Ehrenwache.

Am Samstag hat die Polizei in Homburg eine intensive Suche nach Anarchisten vorgenommen. In Frankfurt soll nämlich eine Versammlung von Anarchisten stattgefunden haben.

= **Cronberg**, 15. Aug. König Eduard trifft, neueren Bestimmungen zufolge, 8 Uhr 30 vormittags hier ein. Der Empfang erfolgt in dem kleinen Fürstenpavillon. Von hier aus geht die Fahrt der Wagen oder Automobile durch die Hauptstraße und Hainstraße zum Schloß Friedrichshof. Außer 5 Berliner und Frankfurter Kriminalisten sind lt. „Frkf. Ztg." auch zwei englische Kriminalisten für den Sicherheitsdienst eingetroffen.

Die Abreise des Königs erfolgt voraussichtlich Donnerstag vormittag 9.40 Uhr vom Bahnhof Cronberg, ein genauer Termin ist jedoch noch nicht festgesetzt.

* * *

hd **London**, 14. Aug. König Eduard wurden bei seiner Abreise nach Deutschland auf der Fahrt vom Buckingham-Palast nach dem Viktoria-Bahnhof warme Ovationen durch das Publikum dargebracht. Auf dem Bahnhofe wurde er von dem deutschen Botschafter Grafen Metternich und den Spitzen der Behörden empfangen, von denen er sich herzlich verabschiedete.

= **Vlissingen**, 14. Aug. Der König von England ist heute Abend 6½ Uhr mit der Jacht „Viktoria und Albert hier eingetroffen und fährt um 10 Uhr mittels Sonderzug nach Cronberg i. T. weiter.

Vom Balkan.

= **Sofia**, 15. Aug. Ein offizielles Kommunique schreibt die Schuld an den Ereignissen in Anchiola der herausfordernden Haltung der Griechen zu. Die Zahl der im Kampfe Getöteten beträgt 7, die der Verletzten ist noch unbekannt. Ebenso ist die Zahl der Opfer des Brandes nicht festgestellt.

= **Sofia**, 14. Aug. Der griechische Bischof in Anchiola ist nicht verbrannt, wie anfangs verlautete. Er wurde heute vom Untersuchungsrichter in einem unversehrten Hause in Anchiola versteckt aufgefunden und als Aufwiegler verhaftet, da er den Widerstand der griechischen Bevölkerung leitete. (Fkf. Ztg.)

= **Konstantinopel**, 14. Aug. Griechische Banden treiben noch immer ihr Unwesen. In der letzten Nacht brannte eine aus etwa 30 Köpfen bestehende griechische Bande auf dem Meierhof Javorjan bei Salonik acht Gebäude nieder und entführte zwei Bulgaren und einen Kutzowalachen. In der gleichen Nacht brannte eine aus etwa 60 Köpfen bestehende Bande in dem 20 Kilometer von Javorjan entfernten Kutzowallachendorfe Batapin mehrere Häuser nieder. Sechs Personen wurden getötet und vier verwundet. Einige Mitglieder der Bande trugen türkische Militäruniformen.

Die kretische Angelegenheit.

= **Athen**, 14. Aug. Nach hiesigen Meldungen der Wiener Politischen Korrespondenz sammelten sich 300 junge Kreter bewaffnet im Kloster Panaghio im Bezirk Selino, leisteten den Eid auf das Evangelium, bis zur endgültigen Lösung der kretischen Frage die Waffen nicht niederzulegen und bezogen sodann in der Nachbarschaft ein befestigtes Lager, wo sich ihnen weitere 500 Mann anschlossen. Aus zwei anderen Orten werden ernste Kundgebungen gegen die Schutzmächte gemeldet.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 15. Aug. Ministerpräsident Stolypin erklärte einem Vertreter eines hiesigen Blattes, er sei mit den Bedingungen der Nichtbureaukraten für den Eintritt ins Ministerium völlig einverstanden gewesen, doch sei sein Vorgehen von Peterhof aus inhibiert worden.

L. **Petersburg**, 15. Aug. Der hiesige Korrespondent der Londoner „Tribune" telegraphiert seinem Blatte, eine furchtbare Wendung der Dinge stehe unmittelbar bevor. Die Reaktionäre hätten beschlossen, gegen ihre Widersacher dieselbe Waffe zu benutzen, welche diese anwenden, nämlich die des politischen Mordes. Der Korrespondent erfährt, es sei ein geheimer Ausschuß zur Organisation eines Angriffsfeldzuges gegen die demokratischen Führer gegründet worden und zwar stehe er in Verbindung mit dem Polizeiministerium. Es seien Listen der hervorragenden Führer der konstitutionellen Demokratie und der Arbeiterpartei aufgestellt worden, gegen welche vorgegangen werden sollte. Der ermordete Professor Herzenstein sei das erste Opfer gewesen.

Die Militär-Unruhen in Kronstadt.

hd **Petersburg**, 14. Aug. Die Zahl der Angeklagten vor dem Kronstädter Kriegsgericht beläuft sich auf über 2000. Die Verhandlungen werden unter strengstem Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt. Rechtsanwälte sind zur Verteidigung nicht zugelassen. Die Angeklagten werden in fünf Gruppen geteilt. Die erste Gruppe, der unbedingt Todesstrafe bevorsteht, umfaßt nahezu 200 Personen, darunter einige Zivilisten. Dem Vernehmen nach sind Berufungen und Begnadigungen von vornherein ausgeschlossen.

= **Kronstadt**, 15. Aug. Nach zuverlässigen Nachrichten wurde der frühere Deputierte der Reichsduma Onipko in der Nacht vom 1. August schon verhaftet. Man fand bei ihm eine Skizze der Festung Kronstadt. Onipko wurde ins Militärgefängnis eingeliefert und wird am 16. August vor das hiesige Kriegsgericht gestellt werden. Die Meldung von seiner Hinrichtung ist also falsch.

Sonstige Militär-Unruhen.

= **Petersburg**, 15. Aug. Der Korrespondent der „Voss. Ztg."" stellt auf Grund eingezogener Erkundigungen fest, daß die Nachricht, bei den Manöverübungen in Krasnoje Szelo am 10. August sei eine scharfe Salve abgegeben worden, wodurch zwei Soldaten auf derselben Stelle, wo Großfürst Nicolai Nicolajewitsch sich befand, verwundet wurden, in militärischen Kreisen als tatsächlich geschehen besprochen wird. Die Salve, die dem 1. Bataillon des Leibgardeschützenregiments zugeschoben wird, ereignete sich dadurch, daß jemand blinde Patronen durch scharfe mit abgeschnittenen Kugelspitzen ersetzte.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Riga**, 14. August. In der vorigen Nacht wurde in der vornehmen Weinstube von Schwarz im elegantesten Stadtviertel durch eine Pyroxolin-Bombe sämtliche Fensterscheiben zertrümmert. Verletzt wurde niemand.

= **Odessa**, 15. Aug. Der Rat der Universität beschloß, beim Ministerium die Zulassung sämtlicher jüdischer Studenten zu beantragen, die zu Beginn des neuen Semesters um Zulassung zum Universitätsstudium bitten.

Das Ausland.

= **Thorn**, 15. Aug. (Tel.) Durch eine neue ministerielle Verfügung ist eine Erschwerung der russischen Einwanderung eingetreten. Alle russischen Auswanderer, welche die preußische Grenze passieren, müssen außer einem Legitimationspapier dem revidierenden Gendarm eine bestimmte Summe baren Geldes vorweisen und zwar Erwachsene 400, Kinder 300 M. Wer das nicht vermag, wird über die Grenze zurückgeschoben.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 14. Aug. 4,06 m (13. Aug. 4,08 m).
Schusterinsel, 15. August. Morgens 6 Uhr 2,43 m.
Kehl, 15. August. Morgens 6 Uhr 2,85 m.
Maxau, 15. August. Morgens 6 Uhr 4,32 m, gef. 0,03 m.
Mannheim, 15. August. Morgens 7 Uhr 3,83 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 15. August:

Gabelsb. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Uebungsabend in der Rose.
1. Karlsr. Mandolinengesellschaft. 9 U. Probe. Alte Brauerei Kammerer.
Männerturnverein. ¾9 U. Alte Herrenriege. ¾8 U. Damenabtl. Z.-T.-H.
Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Kapelle Inf.-Reg. 25, Rastatt.

Drais-Räder von Mark 95.— an ohne Zwischenhändler
DRAISWERKE, G. m. b. H., **Mannheim-Waldhof.**

Braut-Seide v. Mk. 1.35 ab
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! —
7774a Seidenfabrikt. **Henneberg, Zürich.**

Angesichts mancher entstellender Zeitungsmeldungen über die Giftigkeit des Lysol muß darauf hingewiesen werden, daß das Lysol in der vorgeschriebenen Weise und Verdünnung angewandt ganz unschädlich ist, wie dies die langjährige Praxis in vielen Millionen von Einzelfällen aufs klarste beweist.

Wer natürlich das Lysol an statt seine Lösungen zum Desinfizieren oder zur Wundbehandlung zu benutzen, in konzentriertem Zustande trinkt, darf sich über Schaden nicht beklagen. Ein starkes Desinfektionsmittel, das in größeren Mengen innerlich genommen gänzlich ungiftig wäre, gibt es überhaupt nicht. 5095a

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht **zarte weisse Hände.**
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschent.-**Parfüm**, in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D. 9288a

Radlauers Antisept. Mundperlen
zur Desinfekt. des Mundes u. zur Beseitig. d. üblen Mundgeruches. Blechd. 1 Mk. **Kronenapotheke Berlin W**, Friedrichstr. 160. 1998a

Bester Erfrischungstrunk
MATTONI'S GIESSHÜBLER natürlicher alkalischer SAUERBRUNN
Korkbrand
Reinheit des Geschmackes, Perlende Kohlensäure, leicht verdaulich, den ganzen Organismus belebend. 01a

Hamburger Militär dienst-, Aussteuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Hamburg. **Unübertroffen** kulante Versicherungsbedingungen. Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit der Policen. Reisen frei auf der ganzen Erde. Kriegsrisiko ohne Extraprämie. Höchste Dividenden in Erlebensbranche. Garantierte Ermässigung der Prämien im Leben vom 2. Jahre an. Prospekte und Auskünfte bereitwilligst durch die Bezirks-Direktion Karlsruhe: **L. Braun**, Nebeniusstr. 29. 5862a

aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Transport nach dem Höchster Krankenhaus starb der Schwerverletzte.

* **Bamberg**, 13. Aug. Zwei Bauernsöhne im Alter von 13 und 14 Jahren verübten beim Kirschenpflücken in Baunach an einem 10jährigen Mädchen Notzucht.

= **Kempten**, 14. Aug. Der in der Mechan. Baumwollspinn- und Weberei Kempten beschäftigte Schlosser Franz Bader wurde plötzlich vom Verfolgungswahn befallen. Er zog einen Revolver und gab auf mehrere Mitarbeiter Schüsse ab, glücklicherweise ohne zu treffen. Dann irrte er in der Stadt umher bis er auf der Burghalde seinem Leben durch Erschießen ein Ende zu machen suchte. An der Brust schwer verletzt — die Kugel hatte den Körper durchschlagen — wurde er ins städtische Krankenhaus verbracht. Sein Befinden war gestern verhältnismäßig gut. Heute früh nach 4 Uhr stieg er jedoch aus dem zu ebener Erde gelegenen Krankenzimmer auf den Hof und erhängte sich dort mit den Leitungsdrähten des elektrischen Läutewerks, die er in seinem Zimmer von der Wand gerissen hatte. Kln. Ztg.

= **Wien**, 14. Aug. Im Wolfgangsee in Oberösterreich ertranken zwei unbekannte Mädchen beim Baden. Es sind vermutlich Angehörige von Sommerfrischlern. (Frkft. Ztg.)

= **Zürich**, 14. Aug. Letzte Nacht brannte in Wülflingen das große Warenmagazin des Verbandes der schweizerischen Konsumvereine völlig nieder. Der Schaden beträgt 360 000 Franken.

hd **Bern**, 15. August. (Tel.) Oberhalb Montreux ist gestern das Dorf Planchamp abgebrannt. (Voss. Ztg.)

= **Bern**, 15. August. Tel. Ein Automobil, in welchem Herr und Frau Sabit, sowie der Chauffeur saßen, fuhr auf dem Wege von Lyon nach Genf mit einem anderen Automobil zusammen. Das Ehepaar Sabit ist schwer verwundet, die Insassen des andern Automobils erlitten gleichfalls Verletzungen.

= **Rom**, 15. Aug. Eine Entführung der Braut, eine höchst phantastische Szene spielte sich dieser Tage der „Voss. Ztg." zufolge in der Via Sistina in Rom ab. Ein Hochzeitszug kam die Straße entlang, Braut und Bräutigam Arm in Arm, gefolgt von einer großen Zahl von Freunden — die Männer in eleganter Kleidung und die Frauen in weißen Kleidern und mit prächtigen Juwelen geschmückt. Plötzlich kam ein junger Mann auf einem Zweirad heran, sprang herab, packte die Braut, nahm sie auf das Zweirad und fuhr mit ihr davon. Der Bräutigam und alle Augenzeugen des Vorgangs schrien um Hilfe, und die Polizisten, die gerade in der Nähe waren, stürzten hinter dem Brauträuber her. Gegenüber der spanischen Gesandtschaft gelang es einem Polizisten, den kühnen Radler beim Kragen zu packen. Eine große Menge sammelte sich an, aber jetzt trat etwas Unvorhergesehenes ein: Der Bräutigam und die Braut und ihre Freunde wandten sich gegen den Polizisten und erklärten ihm, er hätte sich gar nicht in die Angelegenheit zu mischen. Dieser aber verstand keinen Spaß und nahm den Radfahrer mit zur Polizei. Hier klärte es sich endlich auf, daß der Brautzug und die Entführung der Braut lediglich für eine Serie von Kinematographbildern, die sich ja in Italien der allergrößten Beliebtheit erfreuen und von denen jüngst auch an dieser Stelle in einem Briefe aus Rom berichtet wurde, „gemimt" worden waren. Der einzige, der nicht zu der Gesellschaft gehörte und den Scherz daher falsch verstanden hatte, war eben der eifrige Polizist, der den Brauträuber festgenommen hatte. . . .

= **Mailand**, 15. Aug. (Tel.) Die Magazine der größten italienischen Wollwaren-Importhandlung Paganini Villari und Co. sind abgebrannt. Der durch Versicherung gedeckte Schaden beträgt 1½ Millionen Lire.

L. **Pittsburg**, 15. Aug. (Tel.) Der frühere Präsident der Wabash-Eisenbahngesellschaft Ramsey hat eine Gesellschaft gebildet, die eine neue Bahn von New-York nach Chicago bauen will. Die neue Linie soll 108 Meilen kürzer sein, als die gegenwärtige Verbindung. Die Baukosten betragen 150 Mill. Dollar, wovon 75—100 Millionen von englischem Kapital gegeben werden.

Arbeiterbewegung.

hd **Kaiserslautern**, 14. Aug. (Tel.) Ueber das hiesige Eisenwerk ist von Seiten des deutschen Metallarbeiterverbandes, des Verbandes der Fabrik-, Hand- und Hilfsarbeiter, des Gewerkvereins der Maschinenbauer und Metallarbeiter und des Christlichsozialen Metallarbeiter-Verbandes die Sperre verhängt worden.

Der Bierkrieg.

hd **Frankfurt a. M.**, 14. Aug. (Tel.) Die Protestversammlung der Mittelstandsvereinigung gegen die Bierpreis-Erhöhung fordert die Bürger Frankfurts auf, sich des Biertrinkens zu enthalten, bis die Brauereien das Bier wieder zu dem alten Preise abgeben.

= **Hanau**, 14. Aug. Eine von 70 Gastwirten besuchte Versammlung hat beschlossen, den Bierausschank einzustellen, um den Bierboykott zu unterstützen.

= **Darmstadt**, 14. Aug. Der Bierbrauereiverband beschloß heute vormittag, den erhöhten Bezugspreis beizubehalten, dagegen den Gastwirten zu überlassen, das Ausschankbier zu bisherigen oder erhöhten Preisen zu verkaufen. Dieser Beschluß bezieht sich lt. Frkf. Ztg. nicht auf den Flaschenbierpreis, der erhöht bleibt.

= **Gera**, 13. Aug. Der Bierkrieg in Thüringen nimmt allmählich schärfere Formen an. Hier beschlossen die Arbeiter nicht nur das Bier der Ringbrauereien zu den höheren Preisen nicht zu konsumieren, sondern das Ringbier auch dann nicht zu trinken, wenn es die Wirte zu dem alten Preise verkaufen. Allein in Gera wurden in der letzten Woche von hiesigen Brauereien ca. 2500 Hektoliter Bier weniger abgesetzt, als zu normalen Zeiten. Nach fachmännischer Berechnung haben die Thüringer Brauereien, die die Preiserhöhung von 1 Mk. bis 2 Mk. pro Hektoliter durchführen, in einer Woche mindestens 50000 Hektoliter weniger Absatz gehabt.

Unwetter.

= **Köln**, 14. Aug. Heute mittag hatte sich die Temperatur zu einer unerträglich drückenden Schwüle gesteigert, als gegen drei Uhr plötzlich ein äußerst heftiger Sturm einsetzte, der alles, was nicht niet- und nagelfest war, mit sich hinwegführte. Besonders ein Haus in der Lütticher Straße wurde schwer betroffen. Fast alle Fensterscheiben des Hauses wurden zertrümmert. Auch auf dem Rhein richtete der Sturm einige Verwirrung an. Abends gegen halb 8 Uhr ging dann über Köln und Umgegend ein heftiges Gewitter mit Sturm und Regen nieder, das einige Abkühlung brachte.

= **Aachen**, 14. Aug. Heute nachmittag gegen 3 Uhr herrschte ein fürchterliches Unwetter mit Hagelschlag. Die Feuerwehr mußte an mehr als hundert Stellen in Tätigkeit treten, um unter Wasser gesetzte Keller auszupumpen. Der Betraum des Münsters stand mehrere Fuß unter Wasser. Auch in der Umgebung sind laut „Kln. Ztg." große Beschädigungen von Feldern und Wiesen entstanden.

= **Solingen**, 14. Aug. Ein schweres Unwetter ist heute nachmittag über Solingen niedergegangen und hat besonders im südlichen Stadtteil schwer gewütet. In Schaberg wurde das Stationsgebäude vom Orkan erfaßt und in Trümmer geworfen. Mehrere Personen wurden durch Glassplitter verletzt, darunter zwei aus Wanne schwer. Ein Sanitätszug beförderte die Verletzten nach Solingen. In Dorperbruch wurde ein 13jähriger Schulknabe unter den Trümmern eines eingestürzten Hauses begraben und getötet, ein anderer schwer verletzt. Viele Häuser sind zusammengestürzt und Tausende von Bäumen entwurzelt. Die städtischen Anlagen in Müngsten sind schwer beschädigt. — In Dorperhof riß der Sturm eine Anzahl Häuser nieder. Mehrere Personen wurden getötet oder verwundet.

= **Hamburg**, 15. Aug. (Tel.) Die Luftschifferin Miß Elvira Wilson, die gestern abend auf der Elbinsel Peute aufstieg, geriet in einen Wirbelsturm; sie stürzte ab und blieb auf der Stelle tot.

= **Verviers**, 15. Aug. (Tel.) Ein großer Wirbelsturm ging gestern hier und über die Umgegend nieder, der großen Schaden anrichtete. Viele Häuser sind beschädigt. Mehrere Personen wurden verletzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

AUGUST KÜHLING
in Illinois (Amerika) approb. Zahnarzt
Kaiserstrasse 215 Telefon 1718
Erstklass. Kronen- & Brückenarbeiten in vollendeter Ausführung.
(Zahnersatz ohne Gaumenplatten.)
Anerkannt mustergültige Behandlung erkrankter Zähne. 7648.26.6
Garant. schmerzlose Zahnoperationen

Die offizielle 11800.3.2
Jubiläums-Postkarte
nach dem Entwurf des Herrn
Galeriedirektor Professor Dr. Hans Thoma
wird in diesen Tagen ausgeführt.
Wiederverkäufer werden höfl. gebeten, behufs Feststellung der Auflage, etwaigen Bedarf jetzt schon vormerken zu lassen, da eine weitere Auflage nicht mehr hergestellt werden kann.
Telephonruf No. 198 Karl-Wilhelmstr. 40 und Steinstrasse 23
Arthur Albrecht Karlsruhe
Lithographische Kunstanstalt
Steindruckerei · · Buchdruckerei.

Mark 64000.— bar
werden in der Frankfurter Pferdelotterie für Gewinne ausbezahlt.
Ziehung 12. September.
Lose à Mk. 1.—, 11 Stück Mk. 10.—bei 11549.8.2
Carl Götz, Bankgeschäft, **Karlsruhe.**

Koffer-Fabrik Eduard Müller
Grossherzogl. Hoflieferant 9920.10.8
KARLSRUHE, Waldstrasse 49, Telephon 2165.
Grösstes Lager in Reisekoffern, Reisetaschen, feinen Lederwaren, Touristen Jagd- und Sport-Artikeln. Extraanfertigungen. Reparaturen sofort.
Rohrplattenkoffer Kaiserkoffer.

Rucksäcke, Bergstöcke Feldflaschen.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

12.11 **Trauerhüte** 10748
Grabkränze in Perl und Laub
stets grosses Lager bei billigen Preisen.
S. Rosenbusch, 137 Kaiserstr. 137.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Alle Sorten erstklassige
Ruhr-, Saar- und belgische Kohlen,
Gaskoks, Brechkoks, grob und zerkleinert,
Stein- u. Braunkohlenbriketts,
buch. Retorten- und Meiler-Holzkohlen
für Hausbrand und Industrie
liefert waggonweise nach auswärts billigst 11574.6.2
Karl Dürr, Kohlengroßhandlung,
Karlsruhe, Telephon Nr. 1176.

Ausverkauf wegen Wegzug
Ca. 40 Kachelöfen und Kamine
ca. 40 eiserne Oefen jeder Art
eine Partie Herde, Kohlenkasten und -Füller
werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.
Johann Sauer, Hafnermeister,
Rudolfstrasse 5. B25561.6.5

Sommersprossen werd. nach d. Ältesten d. Aerzten u. Laien am zuverl. behandelt mit **Obermeyer's Herba-Seife.**
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk. 5078a

Fässer u. Bohnenständer
neu und gebraucht, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen. 11567.6.3
Heinrich Zink, Waldhornstr. 45.

Lothringer Rotwein
naturrein, liefert zu 45 Pfg. das Liter
frei jeder Bahnstation
2740 W. Lipps, Zabern 29. 6320a

Dr. Kux & Finner
Fernsprecher 255 Hoflieferanten Zirkel 30
Einzige vom Verein deutscher Mineralquellen-Interessenten anerkannte Mineralwasser-Grosshandlung Badens.
Grösster Umsatz am Platze, daher stets frischeste Füllungen.

Preise
der bekanntesten und vorzüglichsten Tafelbrunnen.

Apollinaris
¾ Liter Kronenkorkflasche bei 1—24 Stück **30** Pfg.
„ 25 „ **28** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 7 „

Königlich Selters
1/1 Liter Krug . . . . bei 1—24 Stück **31** Pfg.
„ 25 „ **28** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „

Gerolsteiner Sprudel
¾ Liter Schraubenflasche bei 1—24 Stück **25** Pfg.
„ 25 „ **24** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Selters-Oberselters
1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **20** Pfg.
1/1 Liter Patentflasche } „ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
die leere Patentflasche 20 „

Rippoldsauer Schwarzwaldsprudel
¾ Liter Schraubenflasche bei 1—24 Stück **20** Pfg.
„ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Selzer Grosskarben
1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **20** Pfg.
1/1 Liter Patentflasche } „ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
die leere Patentflasche 20 „

Rhenser
1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **24** Pfg.
1/1 „ Schraubenfl. } bei 25 Stück **22** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
für die leere Schraubenfl. 20 „

Sulzmatter 10674
1/1 Liter Korkflasche bei 1—24 Stück **28** Pfg.
„ 25 „ **25** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 15 Pfg.

Rosbacher
1/1 Liter Patentflasche . bei 1—24 Stück **25** Pfg.
„ 25 „ **23** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Teinacher
1/1 Liter Patentflasche . bei 1—24 Stück **22** Pfg.
„ 25 „ **20** „
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 20 „

Besonders zu empfehlen sind, weil leicht zu öffnen und zu schliessen, die Patent- und Schraubenflaschen.

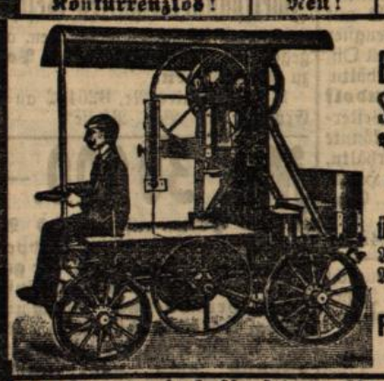
Die sämtlichen **Apotheken, Drogerien,** die Filialen des **Lebensbedürfnisvereins** und alle ersten **Kolonial-** und **Delikatessgeschäfte** von **Karlsruhe** haben die obigen Mineralwasser auf Lager, oder nehmen Bestellungen darauf gerne entgegen.
Bei Abnahme von 10 Stück an Lieferung franko Haus.

Herrenstärkwäsche, Weisse Westen, Waschblusen, Waschkleider
in tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen. 10.10 10330
Dampf-Waschanstalt **A. Pfützner.**

Fahnenstangen,
prakt. Beschläge dazu, echt vergoldete Spitzen, sowie kompl. Fahnen liefern 11781.3.3
U. Kautt & Sohn,
Waldhornstraße 14.

Rohrmöbel.
Ausverkauf mit 20—30% Nachlaß.
Sofa, Sessel, Stühle, Tische.
Fr. Wilkendorf,
Passage 15. 11778.3.3

Fahrrad-Verkauf.
Ein noch neues Fahrrad, gute Marke ist wegen Abreise für 85 ℳ zu verkaufen. Anschaffungspr. 160 ℳ.
10988.7 Sophienstr. 12, Werkst.

Konkurrenzlos! Neu! Musterschutz!

Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*
Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.
Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Waschen Sie
nur noch mit 6586a.27.2
„EUREKA"
der Krone aller Waschmittel!
Ueberall erhältlich.

Gut. Mittag- u. Abendtisch
in und außer Abonnement empfiehlt
12.6 **A. Forster,** 11568
Gath. zu den 3 Lilien.

4.3 **Tafel-Obst.** 6479a
10 Pfd. Pfirsiche M. 4.75, 10 Pfd. Ananas-Melonen M. 2.—, 10 Pfd. Kur-Trauben M. 3.25, 10 Pfd. Tafel-Oel M. 6.80. Franko gegen Nachnahme.
Giovanni Spanghero, Triest.

Darlehen
auf Hypotheken, Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft, Lebensversicherung vermittelt direkt mit der Gesellschaft der 8186.27.23
Generalvertreter W. Hundt,
Karlsruhe, Kapellenstr. 60. Rückp.

Hypothekendarlehn!
Unsere Hypotheken-Abteilung nimmt Beleihungsanträge zu zeitgemäßen Bedingungen entgegen.
Prospekt kostenfrei. Vermittlung wird honoriert.
Deutsche Verkehrs-Gesellschaft Kessler & Co.,
6554a Essen-Ruhr. 3.2

Käse. Käse.
Fette Schweizerkäse, prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; Ia Limburgerkäse à 32, 34 und 36 ₰ von ca 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme
Ludw. Selbherr in Rißlegg,
8099a württ. Allgäu. 30.28

Stadtgarten-Theater.
Mittwoch den 15. August 1906, abends 8 Uhr: 11862
Don César
Operette in 3 Akten mit teilweiser Benützung eines Stoffes von Dumanoir von O. Walther.
Musik von Rud. Dellinger.

Fahndung.

Nr. 59833

Tab. A 3 Nr. 318.

In der Nacht vom 9./10. August 06 wurden in Baden von einem Unbekannten folgende Sachen gestohlen:

1. ein Portemonnaie aus dunkelrotem Leder, ziemlich abgetragen, Klappverschluß, innen befindet sich ein kleines Fach mit der Aufschrift „Gold". Dasselbe enthielt ein Zwanzig- und ein Zehnmarkstück, 1½ Mk. in Silber, 1 Zwanzig Frankenstück, 2 Franken, ein 25 Centimstück, 1 silberne Münze aus Kanada mit dem Bild der Königin von England, verschiedene alte Scheidemünzen (außer Kurs), 1 Friseur-Abonnementskarte von Friseur Brückner, 2 Postbescheinigungen über 290 u. 30 Mk an Firma Busold & Ried und Rechtsanwalt Fischer in Karlsruhe.

2. 1 Uhr im Werte von 30 Mk. (amerikanische Gold-Double-Remontoir-Uhr, weißes Zifferblatt, arabische Zahlen, schwarze Sekundenzeiger, gelbe Stundenzeiger, Rückdeckel glatt mit Wappenplättchen, auf dem Staubdeckel eingraviert „Tawannes Wotsch").

Beschreibung des Unbekannten:

etwa 20 Jahre alt, 1,60 bis 1,65 m groß, dunkle Haare, kurzgestutzten Schnurrbart, dunkle Augenbrauen, spricht deutsch mit fremdländischem Accent, ähnlich einem Amerikaner oder Holländer, trug dunklen Jacket-Anzug in die Taille geschnitten, weißen Steh-Umlegkragen, Bindkrawatte, schwarzen, steifen Hut, macht den Eindruck eines Kellners oder Kaufmanns.

Ich bitte um sachdienliche Mitteilungen, welche zur Ermittelung des Täters führen können, an mich oder die Kriminalpolizei Baden.

Karlsruhe, den 10. August 1906.

Amtsanwalt III.

J. V.: 11859

Krug.

Fahndung.

Nr. 60202.

Tab. A 1 Nr. 901.

Am Freitag den 10. August wurde von einem Unbekannten ein 4räbriger Korbwagen mit etwa 1400 Stück Eier und 16 Pfd. Butter in der Rudolfstraße hier gestohlen. Eier und Butter wurden im Verlaufe des Nachmittags in der Sybelstraße und vermutlich auch noch in anderen Straßen des Südstadtteils zu sehr geringen Preisen verkauft.

Personen, welche über den Täter sachdienliche Mitteilung machen können, werden gebeten, dies bei der Kriminalpolizei oder auf der nächsten Polizeistation zu tun.

Karlsruhe, den 12. Aug. 1906.

Amtsanwalt 1:

Dr. Diebold. 11860

Bekanntmachung.

Wir haben den Ankauf von Roggen, Hafer und Roggenrichtstroh aufgenommen. Der Ankauf von Heu wird fortgesetzt. 11850

Proviantamt Karlsruhe i. B.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag den 16. August, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal, Zähringerstraße 29,** im Auftrag des Pfandleihers Hr. **H. Schmid** die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch 29 von No. 8700 bis 9800, als:

Herren- u. Frauenkleider, Weißzeug, goldene u. silb. Uhren, gold. Ketten, goldene Ringe

gegen bar öffentlich versteigert. Der Ueberschuß des Erlöses wird nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Liebhaber ladet höfl. ein 11825

S. Hischmann, Auktionsgeschäft, Zähringerstr. 29.

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1
Aelteste Annoncen-Expedition.

50 Mark

demjenigen, der einem gebildet., solid., in mittler. Jahren stehenden Mann mit bestem Leumund, eine dauernde Stelle als **Fabrik-Portier, Lagerverwalter, Aufseher** oder sonst. **Vertrauensposten** bald. verschafft. Gefl. Off. unt. **O. 3119** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 11867.2.1

100 Mk. Belohnung

demjenigen, der einem fleißig. jg., verh. Mann eine 6655a.2.2

Portiersstelle

od. dgl. verschafft. Kaution kann gestellt werden. Offert. unter **G. 512 H.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres teuern, unvergesslichen Gatten

Karl Schmid

insbesondere seinen Herren Prinzipalen, Beamten, dem Werkmeister-Bezirksverein, seinen Mitarbeitern und dem Gesangverein Nähmaschinenbauer, spreche ich hiermit meinen herzlichen Dank aus. 11855

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Schmid, geb. **Schönberger.**

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise inniger Teilnahme an dem uns so hart betroffenen Verluste unserer lieben, unvergesslichen Frau, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Magdalena Wilhelm, geb. Ehrler

sowie für die vielen Blumenspenden und grosse Beteiligung am Leichenbegängnis sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Oskar Wilhelm, Bureauassistent.

Karlsruhe, den 14. August 1906. 11844

Schuhwaren-Ausverkauf

wegen Todesfall

zu jedem annehmbaren Preise. B18753

38 Kaiserstraße 38.

Für die 6645a.4.1

Jubiläumsfeste

Fahnen aller Art, alle **Illuminations- u. Dekorations-**Gegenstände, **Feuerwerk, Schärpen** u. alle Vereinsartikel. **Kataloge gratis u. franko,** bei gross. Bedarf Spezial-Offerte, bill. Preise. Für **Wiederverkäufer** besondere Preisl. 6645a.4.1

Fahnenfabrik Bernh. Richter

Köln a. Rhein — gegr. 1869. — Lieferant vieler Behörden. —

Heirat.

Witwer, 55 J. alt, kath., mit 2 noch unversorgten Kindern, 7 u. 12 J. alt, Gasthausbes., liebensw. Char., heit. Gemüts, stramme, gr. Figur, angen. Aeuß., sucht auf diesem Wege wieder eine treue Lebensgefährtin und den obengen. Kindern eine Erzieherin aus achtb. Familie, entspr. Alters und v. angen. Aeuß. u. heit. Temperaments. Biete Garantie für glückl. Heim und Versorg. Dieselbe muß Küche und Haush. selbständig vorstehen können; sehe weniger auf Vermögen als auf Herzensneig. Bei Zusch. strengster Diskr. wolle man vertrauensvoll Off mögl. mit Bild u. Ang. d. Verhältn. unter **S. 530 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim,** zur Weiterbeförd. einsenden. Betr. Dame könnte zum Näherkennenlernen der Verhältn. auch einige Zeit bei mir als Haushälterin in Stellung treten. Erw. wird einfaches, kath. Mädchen oder kinderlose Witwe. 6704a.2.1

Mit gebildeter jg. Dame wünscht intelligenter Geschäftsmann, 27 Jahre alt, kath. von hübschem Aussehen zwecks späterer

Heirat

in Korrespondenz zu treten. Suchender ist Teilhaber eines gutgehenden in einer Stadt Süddeutschlands gelegenen größeren Geschäftes. Es wollen sich nur Damen von angenehmen Aeußern melden, die über ein Vermögen von ca. 20000.— oder mehr verfügen. 6538a.4.2

Es ist Gelegenheit geboten, sich ein **schönes, ruhiges Heim** zu gründen.

Offerten vertrauensvoll und Darlegung unter **K. 501 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Suche für meine Verwandte, junge Witwe, kath., 38 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, mit schöner Aussteuer und Vermögen, passende 2.2

Heiratsgelegenheit.

Ernstgem. Offerten unt. Nr. 6549a an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Wer nimmt **ein Kind** in Pflege gegen monatliche Vergütung. 2.2

Gefl. Offerten unter Nr. B26306 an die Expedition der „Bad. Presse".

Heirat.

Frl. gesetzten Alters, ev., hübsche Erscheinung, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn in sicherer Stellung, nicht unter 50 Jahren, zu machen. Witwer nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse werden unter Nr. B26479 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Grosser Verdienst

zu erwerben durch Verkauf eines prima Patent-Artikels im bad. Unterland. Offerten unter Nr. B26457 an die Exped. der „Bad. Presse".

Billig zu verpachten

in einer aufblühenden Stadt am Oberrhein ein Geschäft, passend für **Wäscherei, Büglerei, chemische Waschanstalt** 2c. 6712a3.1

Nähere Auskunft erteilt **Adolf Buri, Waldshut,** Baden, Kaiserstr. 85.

Ein vollständig neues

Zweispänner-Chaisen-Geschirr

(plattiert) ist billigst abzugeben, oder gegen einen 5—6 Jahre alten **Pony** zu **vertauschen.**

Offerten unter Nr. B26462 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Mk. 30000.—

zu II. Post. auf grosses Anwesen gesucht. — Doppelte Sicherheit! Bürgschaft für ganzen Betrag wenn gewünscht durch Grundbesitzer, jedoch nicht nötig. Selbstgeldgeber finden hier sichere Kapitalsanlage; auf Wunsch auch gut bezahlte Bureau-Arbeit. Agenten völlig ausgeschl. Briefe unter „Streng reell M. T. 3652" an Rudolf Mosse, München. 6709a

7- bis 10000 Mk.

werden auf schön gelegenes Grundstück in **Karlsruhe** als **1. Hypothek gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 11853 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

200 Mk.

werden von einer Witwe Mitte der 40er Jahre mit einem eigenen Geschäft **zu leihen gesucht.** Monatl. Abzahlung 20 Mk. nebst 7% Zins. Offerten unter Nr. B26484 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Geld von Mark 100 an gibt reellen Personen jeden Standes zu mäßig. Zinsen bei ratenweiser Rückzahlung. Schnelle u. diskrete Erledigung. **Irmler, Berlin, Gitschinerstr. 92.** 6708a

Heinrich Mülberger

empfiehlt sämtliche Sorten

Kohlen · Koks · Brikets

in nur besten Qualitäten.

Bureau: Rheinhafen und **Leopoldstrasse 39.** **Telephon 1572.** 10085.6.6

Fahnenstangen

werden geliefert 11752.3.3

Marienstr. 60, im Sägewerk.

Restschilling zu verkauf.

15000 Mark hinter 60% der amtlichen Schätzung mit Nachlaß sofort zu verkaufen oder gegen eine II. Hypotheke zu cedieren. Offerten unt. Nr. 11814 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Zu kaufen gesucht.

Hund zu kaufen gesucht,

nicht über ein Jahr alt, mittelgroß. Angebote an 11848

Hausmeister Straub, Rathaus.

Kinderwagen gesucht.

Ein noch gut erhaltener, moderner Kinderliegwagen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unt. B26464 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen

Eine gutgehende Wirtschaft

in Fabrik- und Garnisonsstadt ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 6658a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Hotel-Restaurant

in **bester Lage** von **Heidelberg** unter **sehr günstigen Bedingungen** bei kleinerer Anzahl. **preiswert zu verkaufen.**

Brauereien, die eine Beteiligung mit eingehen, sind vorhanden. 6705a.3.1

Offerten unt. **L. 524 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Bäckerei

in verkehrsreichem, großem Fabrikort bei **Bruchsal,** beste am Platze, aufs nobelste eingerichtet, wird 2—3mal täglich gebacken, schönes Anwesen, ist unter den besten Bedingungen bei kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Beste Gelegenheit für Anfänger. Offerten unter Nr. B26418 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Milchgeschäft in der Weststadt, mit prima Kundschaft, ca. 80—90 Ltr., wegen Krankheit zu verkaufen. Zu erfr. unter Nr. B25996 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Bildhübsch. 9 jähr., dunkelbr. **Wallach,** lammfromm, gesund u. fehlerfrei, völlig scheufrei u. automobilfr., ruhiges Temperament, für schwächsten Reiter, einsp. gefahren, **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 6718a an die Expedition der „Bad. Presse".

Buffet, matt u. blank poliert, für 95 Mk. sofort zu verkaufen. 11776.2.2 **Zähringerstr. 74, II.**

Kachelofen,

braun, mit Riesner-Einsatz, Dauerbrenner, wird billigst **abgegeben** B26363 **Kriegstraße 25.**

Kinderwagen, sehr gut erhalten, **zu verkaufen.** B26350.2.2 **Bahnhofstr. 48, 4. St. l.**

Mauersteine,

einige Waggons, zu jedem **Schichtengemäuer** passend, gibt wegen Platzmangel sofort **billigst** ab:

Ludwig Meffle,

Steinbruchbesitzer u. Steinhauermstr., **Bretten.** 6676.3.1

Zu verkaufen.

Umständehalber wird ein

Collie

Prachtexemplar, treu, wachsam, Rüde, 1jährig, bill. abgegeben. B26380.3.2 Zu erfragen **Kriegstraße 143.**

Ein jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.

Expedition der „Badischen Presse".

Reizende kl. Villa

in großem obstr. Garten am Walde, nahe bei Pforzheim gelegen, ist wegzugshalber preiswert **zu verkaufen.**

Näheres unter Nr. 6710a durch die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Schreinergeschäft zu verkaufen.

Wegen Todesfall ist ein sehr gut gehendes **Schreiner- und Glasergeschäft** mit großem Holzvorrat, nebst schönem Anwesen, Holzplatz mit Holzschopf und großem Garten in einem verkehrsreichen Orte in der Nähe von Karlsruhe sofort zu **verkaufen.**

Offerten unter Nr. 11852 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Restkaufschilling

4000 Mk., zu verkaufen; zurückzahlbar in zwei Jahren, mit dreifacher Sicherheit, Nachlaß 10%.

Offerten unter Nr. B26369 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.1

Automobil,

System „Piccolo", 5 HP, tadellos im Stand, durchaus betriebssicher und elegant, gebraucht, jedoch noch wenig gefahren, um den billigen Preis von 1250 Mk. gegen bar zu verkaufen. Näh. durch den Eigentümer

Hch. Enderes, Karlsruhe,

B26477 **Veilchenstr. 23.** 2.1

Gutes Fahrrad

für 35 Mk. zu **verkaufen.** B26467 2.1 **Kaiser-Allee 51 a,** part.

2.1 **Billig zu verkaufen** 11858

4 gebrauchte Backmulden

mit Deckel, 2 und 3 Mtr. lang,

4 gebrauchte Teigteilmaschinen,

diese Gegenstände sind in gut. Zustande. Anzusehen bei **Wilhelm Oberle, Karlsruhe-Mühlburg,** Kaiserallee 76.

Zu verkaufen

Fahrrad,

wie neu, Freilauf u. Rücktrittbremse, beste Marke, sowie ein B26444.2.1

Kinderwagen,

Prinzeßform, Nickelfedern, Kugellager, Gummiräder, billig. **Körnerstr. 19.**

Billiger Möbel-Verkauf.

1 Chiffonnier 35 Mk., 1 kleiner Spiegelschrank 32 Mk., 1 Auszugtisch oval, mit 4 Einlagen, 18 Mk., Chaiselongue 18 Mk., 1 Küchentisch 2.50 Mk., 1 Pfeiler-Kommode 16 Mk., 4 Eßzimmerstühle 22 Mk., 1 Küchenhackklotz 8 Mk., ein 3 flamm. Gaslüster mit Zug, komplett, 20 Mk. Bemerkt wird, daß die Sachen in sehr gut. Zustande sich befind. B26445.2.1 **Bernhardstr. 11,** 2. St., r.

Eine bereits noch neue **Nähmaschine** ist sehr billig zu **verkaufen.** B26461 **Rudolfstr. 6,** 5. St., rechts.

Ein **Schraubstock, Esse** u. **Werkbank** sind billig zu verkaufen. B26450.2.1 **Zähringerstr. 25,** II.

Marktwagen zu verkaufen.

B26449 **Steinstraße 4,** 4. St.

Zwei neue, große, elegante B26466

eiserne Bettstellen

für Erwachs. für nur **28 Mk.** p. Stück zu verk. **Douglasstr. 30,** part.

Diwan, ein neuer, sehr solid in Arbeit und Material, wird äußerst billig abgegeben. B26475 **Adlerstraße 18,** 2. Stock.

Ottomans,

Chaiselongue, ganz neu, sind billigst **zu verkaufen.** B26486 **Sternbergstr. 4,** Hinterhaus, II.

Zu verkaufen

2 schöne, 6 Wochen alte **Hunde (deutsche Doggen)** billig zu **verk.** B26455.2.1 **Durlacherstr. 65,** I.

1 Badewanne,

1 Sitzbadewanne, beide **nie** gebr., billig abzugeben. B26365.3.2 **Amalienstr. 45,** Stb. 2. St.

Grosse Zinkbadewanne, wie neu wegen Platzmangel preiswürdig zu **verkaufen;** auch wird eine **Bettstatt, Rost und Matratze** billigst abgegeben. B26472 **Kaiserstraße 105,** 5. Stock.

Dreiarm. Gaslüster und **eich. Stehpult** zu verkaufen. 2.1 B26260 **Jahnstraße 3.**

Wegen Umzug zu verkaufen: 1 Salonlampe m. Tisch, 1 Kaffeebrenner, 1 Petroleumkoch., 1 Fahne m. Stang., 1 Waschwringmaschine, 1 Waschgarnit., 1 Partie Weinflaschen. B26124.2.2 **Gutenbergplatz 4,** 1 Tr. rechts.

Gartenstraße 62, Stb., III., sind **2 Käfige** u. ein **Kanarienmännchen** billig zu verkaufen. B26447

Ein guterhalt. **Kinderliegwagen** ist billig zu **verkaufen.** B26458 Näh. **Durlacherallee 8,** 2. St., H.

Ein **Sportwagen,** sowie **2 Armschilder** sind billig zu **verkaufen.** Näh. **Adlerstr. 22,** 3. St., r. B26460

Ein noch guterh. **Kinderstühlchen** ist billig **abzugeben.** B26453 Zu erfrag. **Kriegstr. 10,** II.

Zwei große, rotblühende

Oleanderbäume

sind preiswert **zu verkaufen.** 2.1 B26433 **Luisenstraße 5,** II.

Stellen finden

Eine besteingeführte, alte **Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft** sucht

tüchtige Inspektorenkraft

gegen Gehalt, Provisionen u. Spesen. Bewerbungen beliebe man unter **F. K. 4556** an **Rudolf Mosse Karlsruhe,** zu richten. 11754.3.2

Reisender

für Privatkundschaft gegen hohe Provision **gesucht.** B26395.2.2 **Waldmann, Kreuzstraße 22.**

Stellung als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter** erhalt. jg. Leute nach 2—3 monatl. gründl. Ausbild. Preis mässig. Prosp. gr. **Bisher über 1200 Beamte** verlangt u. viele Tausende Stell. nachgewies. **Dir. P. Küstner, Leipzig-Schleuss.** 6777a

Tüchtiger, jüngerer Kaufmann,

perfekt in dopp. Buchführung, vertraut mit Bücherabschluß zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Branchekenntnisse nicht erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 6720a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht

erstklassige Verkäuferin

für **Lebensmittel,** sowie

tüchtige Verkäuferin

für **Kurz-, Weiß-, Wollwaren und Wäsche.**

Monatsvergütung bis Mk. 100.—. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an 6719a.2.1

Adolf Spinner, Offenburg.

Zimmertapeziergesuch.

3 tüchtige Tapezierer, sowie Taglöhner werden sofort gesucht. 2.2 B26377 Ludwig Wilhelmstr. 16.

Anstreicher,

tüchtige, sofort **gesucht.** B26423 **L. Schneider, Karlstraße 76.**

Gesucht

zu baldigem Eintritt in dauernde Stellung bei guter, freier Station ein unverheirat. fleißiger

Gärtner,

der einen herrschaftl. Garten gut besorgen kann und etwas Hausarbeit übernimmt.

Offerten an Fabrikant **Otto Just** in **Kandel,** Rheinpfalz. 6714a.4.1

Màlaga-Weine.

Eine große **Weinhandlung in Malaga sucht gute**

Agenten,

welche sich damit befassen, die Kundschaft dieser Branche zu besuchen. Offerten an **Don Luis, vinos Màlaga** (Spanien). 6707a.3.1

2.2 **Tüchtige** B26400

Maler u. Anstreicher

finden dauernde **Beschäftigung** bei **Karl Wagner, Durlacherstr. 71.**

Mehrere tüchtige

Dreher

für **Präzisionsarbeiten** sofort gesucht. Offerten mit Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit, Lohnansprüche und Eintrittstermin unter Beifügung von Zeugnisabschriften an die 6663a.2.2

Maschinenfabrik Oos,
G. m. b. H.,
Badenscheuern, Balzenbergstr. 10.

Zwei tüchtige

Vorarbeiter

für Eisenbetonarbeiten bei dauernder Arbeit **gesucht** von 6703a.2.2

Schuldis & Handschuh,
Zementgeschäft,
Lahr in Baden.

1 Bankschmied, 2 Jungschmiede, 1 Zuschläger finden Beschäftigung.
Wilh. Kaltenbach Nachf., Hch. Staiger,
2.2 Schmiedmstr., **Scheffelstr. 7.** B26197

Zum Eintritt per 1. September oder später suche ich einen verlässigen

Diener,

der auch bei leichteren Hausarbeiten mithilft. Die Stellung ist dauernd und angenehm. Angebote unter Nr. 6675a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Bierführer

mit guten Empfehlungen **findet Stelle.** 11868 2.1
Brauerei Wilh. Fels,
Kriegstraße 148.

M. F. Suche für sofort
1 Zapfbursche, Lohn 40 Mark,
1 Kaffeekoch, Lohn 60—70 Mark,
Teleph. 1039.
2 bessere Kellnerinnen, B26480
1 Kaffeeköchin, Lohn 35—40 Mk.
Näheres **Bureau M. Fuchs, Turmstraße 7c, Café Bauer.**

Junger Mensch,

welcher nebenher die **Sägerei erlernen** könnte, bei hoh. Lohn gesucht.
6689a **Friedr. Scheuffele,**
2.2 **Sinningen,** Post Dietenheim.

Hausbursche

ein solider, fleißiger, welcher schon in Wirtschaften tätig war, kann **sofort eintreten** 11856
Café-Restaurant Grünwald.

Hausbursche

(Glaspacker) zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11865
Grund & Oehmichen,
Waldstraße 26.

Mehrere kräftige

Taglöhner

für dauernde Beschäftigung **per sofort gesucht.** 11758.3.3
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe,
vorm. **Haid & Neu.**

Zum Eintritt per **1. September suchen** wir eine tüchtige, zuverlässige

Comptoiristin

die perfekt stenographieren kann, eine gute Handschrift besitzt und im Rechnen sicher ist. Ferner je eine tüchtige

Verkäuferin

für **Damen-Konfektion, Schuhwaren, Kurzwaren, Spitzen u. Besätze** bei hohem Gehalt.
Offerten bitten Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen. 6715a
Geschwister Knopf,
Ravensburg (Bodensee).

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Wer Stellung sucht

verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

Gesucht

Expedientin

für eine **Waschanstalt** bei Karlsruhe. Gewandte, tüchtige, branchekundige bevorzugt. Offerten unter Nr. B26008 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.3

Tüchtige Verkäuferin

der **Kurzwarenbranche** sofort in gute Stellung n. **Wiesloch gesucht.**
Offerten unter Nr. B26456 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Buffet-Fräulein, sowie ein **Küchenmädchen** finden sofort Stellung.
Alte Brauerei Fels,
B26301.2.2 Kronenstraße 44.

M. **Stellen finden:**
Kellnerinnen in gute Lokale, Zimmermädchen u. Köchin i. Gasthof, sowie Privatmädchen. B26471
Frau **Mayer,** Waldhornstraße 44.

Köchinnen
Zimmermädchen,
sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier u. auswärts stets die besten **Stellen** durch B26344
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau,
Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Wegen Erkrankung des Mädchens wird auf sofort 11857*

eine Köchin gesucht,

die selbständig kochen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt.
Näheres **Gartenstr. 43.**

Suche zum 15. Sept. od. 1. Okt.

eine Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt.
11846.3.1 **Friedenstr. 13, II.**

Perfekte, tüchtige

Köchin

kann sofort eintreten. Lohn monatlich 70 Mk. B26436
Gasthaus zum goldenen Hirsch,
Kaiserstr. 129. 2.2

Ein einfaches jüngeres Mädchen wird als 11869.2.1

Zimmermädchen

auf sofort gesucht. Zu erfragen
Markgrafenstr. 36 im Laden.

Stütze-Gesuch.

Gesucht zum baldigen Eintritt ein Fräulein, das einem größeren Haushalt vorstehen kann und auch 1—2 Zimmer mit übernimmt u. ebenso im Nähen bewandert ist.
Offerten mit Zeugnissen bittet man unter Nr. 11861 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben. 2.1

Zur selbständigen Führung meines Haushalts suche ich per 1. September oder später eine tüchtige, gediegene

Haushälterin

gesetzten Alters, welche gute Köchin sein muß. Diener vorhanden, der bei den Hausarbeiten mithilft. Die Stellung ist dauernd und leicht. Angebote unter Nr. 6674a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.1

Haushälterin,

gute Köchin, für bessere Haushaltung eines Herrn 6606.3.2
gesucht.
Offerten unter **F. 2 L. 4030** befördert **Rudolf Mosse, Lahr.**

Subalternbeamter sucht tüchtige 6721a

Wirtschafterin

zur Führ. seines Haush. Off. u. **H.** an die Hagenauer Zeitung, Hagenau, Els.

W. Ein **Mädchen** aus guter Familie wird als Stütze der Hausfrau und zur Beihilfe am Buffet bei hohem Lohn sofort **gesucht,** ebenso ein **Zimmermädchen,** welches etwas nähen kann. Näheres 11863
J. Wolfarths Bureau,
Adlerstraße 39.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, zuverlässig., im Kochen und der Haushaltung erfahrenes **Mädchen** findet auf 1. Oktober gute Stelle. Meldungen unter Beilage von Zeugnissen unter Nr. 6541a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 6.4

Anständiges, fleißiges, jüngeres **Mädchen gesucht.** B26025*
Sophienstr. 148, IV. links.

Monatsdienst.

Eine **Frau od. Mädchen** wird für einige Stunden während des Tags per sofort gesucht. B26469
Durlacher-Allee 16, 4. Stock.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen braver Eltern wird gegen sofortige Vergütung in die Lehre gesucht. B26481
J. G. Höfle, Kaiserstraße 122.

Mädchen-Gesuch.

Zum 1. Sept. suche ein tücht. Mädchen, welches selbständig kochen kann und Hausarbeiten übernimmt. Lohn 25 Mk. per Monat. 11826.2.1
Frau H. Kahl,
Waldstraße 60, 1 Treppe.

Mädchen

aus guter Familie, welches die Hausarbeit neben der Frau reinlich verrichtet, zu einer Beamtenfamilie mit 3 Kindern von 3—6 Jahren, nach Landstuhl zum sofortigen Eintritt gesucht. Lohn 20 Mk. Behandlung gut. Reise wird entschädigt.
Angebote ordentlicher und anhänglicher Mädchen wollen mit Photographie u. Zeugnissen unt. Nr. 6602a an die Expedition der „Badischen Presse" gerichtet werden. 2.2

Junges ordentliches

Mädchen

das sich zum Zimmermädchen ausbilden will, per sofort zu einer Dame gesucht.
Näheres Kriegstr. 168, 2 Tr.

Ein einfaches Mädchen

wird, wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11478*
Sophienstr. 45, part.

Mädchen-Gesuch.

Ein junges **Mädchen** für Hausarbeit, das nebenbei das Kochen erlernen kann, wird **gesucht.** 10972*
Näheres **Yorkstraße 25.**

Ein anständiges, solides

Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten bei hohem Lohn sofort **gesucht.** 11854.2.1
August Schmitt,
Lessingstraße 5a, 2. Stock.

Suche per 1. Sept. ein fleißig., jüng.
Mädchen zur Mithilfe im Haushalt. B26165.4.4
Karl-Wilhelmstr. 43, II.

Ein einfaches Mädchen
wird für die häusl. Arbeiten zu kleiner Familie **gesucht.** B26375
Kronenstraße 52.

Auf 15. Aug. oder 1. Sept. tücht., kräftiges **Mädchen,** das gut kochen kann, gegen guten Lohn **gesucht.**
B26429 Kriegstr. 97, 1. Haus, 2. St.

Gesucht

eine **tüchtige Taillenarbeiterin** gegen hohen Lohn, sofort bei 2.2
B26270 **J. Wißwässer,** Karlstr. 21a.

Nach Freiburg perfekte **Büglerin** für dauernd bei gutem Lohn **gesucht.**
Hornsteiners Wasch- und Bügelanstalt, **Freiburg i. B.,**
Ringstraße 7. 6587a3.3

Monatsfrau oder **Mädchen gesucht.** B26407.2.2
Boeckhstraße 5, parterre.

Putzfrau gesucht.

B26474 **Kaiserstr. 186,** im Hof.

Suche zum 1. Okt. evtl. sofort einen

Eleven 6572a

5.4
unter günstigen Bedingungen.
Apotheke Troester,
Schiltigheim-Straßburg.

Suche für meine Drogerie einen

Lehrling

aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, unter günstigen Bedingungen. 11663.6.5
Drogerie Wilh. Tscherning
vorm. **W. L. Schwaab.**

Lehrling

aus guter Familie **kann sofort** auf kaufmännischem Bureau einer größeren Automobilfirma in Karlsruhe eintreten. Solche mit Vorkenntnissen bevorzugt, **gründliche** Ausbildung gewährleistet. 2.2
Offerten unter Nr. 11842 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Metzger-Lehrling.

Ein braver **Junge,** der Lust hat die **Metzgerei** gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später bei Metzgermeister
Dauwalter, Karlsruhe,
Roonstraße 7 eintreten. 11768.6.3

Für meine Eisenwaren-, Werkzeug-, Haushaltungsartikel- u. s. w. Handlung suche einen

Lehrling

mit guter Schulbildung per sofort bei freier Kost und Logis im Hause.
E. Kühner,
Sulz unterm Wald, Unter-Elsaß,
Kreis Weißenburg. 6546a*

Zum sofortigen eventl. auch späteren Eintritt ist in meinem Geschäfte eine

Lehrstelle

zu besetzen. 11671*
J. Emsheimer, Mühlenfabrikate,
Karlsruhe, Rüppurrerstr. 2a.

Lehrmädchen-Gesuch.

Für ein Mädchen von anständigen Eltern ist gegen sofortige Vergütung in meinem Geschäfte eine **Lehrstelle frei.** 11793.3.3
Paul Roder
Wäsche-Ausstattungsgeschäft.

Lehrmädchen-Gesuch.

Für ein Mädchen aus anständigem Hause mit guter Schulbildung ist bei sofortiger Vergütung eine Lehrstelle frei. 11849.2.1
Schuhhaus Bertolde
Adolf Levy,
Kaiserstr. 76.

Lehrmädchen

aus guter Familie 6672a.2.2
Schirmfabrik Kaiserstr. 201
gegen sofortige Honorierung **gesucht.**

Mädchen können das **Glanz-** und **Feinbügeln** erlernen.
10575* **Veilchenstraße 16.**

Stellen suchen

Energischer, solider **Kaufmann,** 27 Jahr alt, **sucht Reiseposten** in
Likörfabrik od. Weinhandlung
Beste Empfehlungen vorhanden. 2.2
Gefl. Angebote unter Nr. B26372 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger Zuschneider

sucht Anfangsstellung. Offerten beliebe man unter B26351 an die Exped. der „Bad. Presse" einzus. 2.1

Ein Junge v. 12 Jahren **sucht** sofort eine **Stelle als Ausläufer** oder **Kommissionen** neben der Schulzeit zu machen.
B26446 **Gartenstr. 62,** Stb., III.

Tüchtige Verkäuferin,

in der Manufaktur- und Modewarenbranche sehr gut bewandert, **sucht** per 1. September 1906 **Stellung,** am liebsten in **Karlsruhe** oder **Heidelberg.** Offerten unter Nr. 6670a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Fräulein

schon mehrere Jahre auf einem Bureau tätig, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, in Korrespondenz sehr erfahren, als Kassiererin und im Verkehr mit dem Publikum gewandt, wünscht sich per 1. Okt. zu verändern.
Offerten unter Nr. B26465 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Modistin,

selbständig. Arbeiterin **sucht Stellung** auf 1. Sept. Offert. unter Ch. G. 24 bahnpostlagernd. B26336.2.2

Gebildetes Fräulein,
24 Jahre, in Hausarbeit und Küche bewandert, **sucht** in guter Familie **Stellung als Stütze der Hausfrau** ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß Bedingung.
Offerten unter Nr. B26415 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ges. Fräulein mit best. Zeugniss. **sucht** f. Septbr. eventl. später Stelle z. selbst. Führung eines kl. Haushalts.
Gefl. Off. unter Nr. 6701a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Zu vermieten:

Schöne, neu eingerichtete **Bäckerei** in **Pforzheim** preiswert **zu vermieten.** Offert. unt. Nr B23306 an die Exped. der „Bad. Presse". 6.6

Läden zu vermieten.

Auf 1. Oktober sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. **Amalienstraße 25a,** IV.

Luisenstraße 16 ist sofort od. späte schöner **Laden** mit **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör, für jedes Geschäft passend, **billig zu vermieten.**
Näheres 2. Stock. B26438.3.1

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Werkstätte,

ganz oder geteilt, mit **Wohnung,** Augartenstr. 81, zu vermieten. Zu erfragen Sommerstr. 8, I. B26279 2.2

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon u. große Terrasse u. Zubehör auf sogleich zu billigem Preise zu verm. Die Wohnung ist neu hergerichtet.
Zu erfr. Augartenstr. 7, part. 10252*

Schöne 4 Zimmerwohnung, neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon 2c., per 1. Okt. billig zu vermieten.
9807* **Veilchenstr. 16.**

Zu vermieten:

Neubau Südstadt Nebeniusstr.: Auf sofort oder später schöne geräumige **3 Zimmerwohnungen,** der Neuzeit entsprechend, sowie im 2. Stock große **4 Zimmerwohnung** mit Zugehör.
Näheres **Karl-Wilhelmstr. 38.**

Rudolfstraße 9

ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten.
Zu erfrag. im 2. Stock. 10916*

Maienstraße 13, 5. St.,

ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Zugehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Veilchenstraße 17

sind schöne **Seitenbau-Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 10917*
Zu erfragen **Rudolfstr. 9,** 2. St.

Schöne 2 Zimmerwohnung

mit Kochgas, Klosett 2c. im 4. Stock Vorderh. **sofort oder später** vermietbar. Näheres **Kriegstraße 174,** 1. Stock. B26470.3.1

2 Zimmerwohnung mit Garten zu vermieten.

Im Hause Kriegstraße 188 ist 3 Treppen hoch eine sehr schöne 2 Zimmerwohnung mit großer Küche, unter Glasabschluß, und Keller wegen Wegzug auf 1. September zu vermieten.
Näheres daselbst. 11558.2.2

Augartenstr. 83 ist eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Gas u. sonst. Zubeh., freie schöne Lage, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 11[illegible] 2.1

Gartenstr. 10 Vorderh. neu hergericht. **Wohnung** 3 Zimm. Zubeh. im Seitenbau eine von zwei Zimmern sofort oder später zu **vermieten.**
Näh. **B. Wirth** dasf. B25589.5.4

Gartenstraße 64, 3. Stock, ist eine **4- oder 3 Zimmerwohnung** mit Zug. a. sof. od. 1. Okt. billig zu vermiet. Näh. 2. St. lks. B26468

Georg-Friedrichstraße 14 ist eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche, Keller, 1 Tr. hoch, auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. im Laden. B26448

Gerwigstr. 39 schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 210 Mk. Näh. 1. St r. B26032.5.3

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Kaiser-Allee 77a ist der **3. Stock** mit 4 ger. Zimmern u. Zugehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres parterre. B25815.10.3

Kaiserstr. 71 sind im Hinterhause **zwei Wohnungen** von 2 u. 3 Zimmern mit Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres in der Bäckerei. B26062.2.2

Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, 4. Stock, sind 3 unmöblierte **Zimmer,** hinter Glasabschluß, wovon evtl. eines als Küche verwendet werden kann, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 11290*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt. zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Kaiserstraße 191, Hinterhaus, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näheres **im Laden** daselbst. 11812.2.2

Klauprechtstraße 16 ist im Seitenbau eine **2 Zimmerwohnung** mit Gasautomat zu vermieten. B26195.3.2

Luisenstraße 16 ist kleine **Wohnung** von 1 Zimmer u. Küche auf 1. Sept. od. später an einzelne Person billig zu vermieten. Näh. 2. St. B26437.3.1

Luisenstraße 50 ist eine **2 Zimmerwohnung** nebst Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B26435.5.1

Morgenstraße 12, Ecke der Werderstraße, ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör (Glasabschluß) zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. B26333.2.2

Rintheimerstr. 151, zwischen Karlsruhe und Rintheim, sind schöne **2 Zimmerwohnungen** auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näh. das. B26382

Rüppurrerstraße 100, 1. St. eine **3 Zimmerwohnung** sof. u. auf 1. Okt. od. Nov. i. 4. St. **2 Zimmerwohnung** zu vermieten. B26168.3.3
Näheres Hinterhaus.

Scheffelstr. 43, 4. Stock, ist schöne **4 Zimmerwohnung** m. großer Küche auf 1. Okt. billig zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B26079.2.2

Schützenstraße 42 ist eine **Hinterhauswohnung** von 2 Zimmern und Küche auf sofort oder später zu vermiet. Näh Vordh. II. B26387.3.2

Schützenstraße 51 ist auf 1. Oktober eine schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden daselbst B26292.2.2

Sophienstr. 16 ist eine **Wohnung** im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.
Näheres Kriegstr. 26. B26441.2.1

Veilchenstr. 37, nächst der Allee, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubeh. u. Balkon, neuzeitl. eingericht., auf 1. Okt. zu verm. B26086.3.3

Werderstraße 100 ist eine freundliche **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre. B25944.6.4

Wilhelmstr. 36 ist im Seitenb. eine freundl. **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, auf 1. Okt. zu verm. B26200.2.2
Näheres 4. Stock rechts, Vorderh.

Winterstraße 27, Seitenbau 2. St. ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres 3. St. rechts. B26196.3.2

Mühlburg, Philippstraße 21 ist zum 1. Septbr. eine neu hergerichtete **2 Zimmer-Mansarden-Wohnung** billig zu vermieten. Zu erfr. das., part., rechts. B26459.6.1

Mühlburg, Sedanstraße 11, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** sof. od. spät. zu vermiet. Näh. part. B26284 5.5

Jubiläum.

Zur Festlichkeit 2 bess. möbl. Wohnungen mit 2—3 Betten, sowie einzelne Zimmer mit 1—3 Betten zu vermieten. Näheres unter Nr. B26107 in der Exped. der „Badischen Presse". 2.1

Gut möbl. Zimmer, in schönster, freier Lage, **zu vermieten.**
10755* Gartenstr. 52, part.

Ein gut möbl. **Zimmer** ist per sofort oder 1. Sept. zu verm.
B26433 Sophienstr. 53, pt., Ecke Westendst.

Möbliert. Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres unt. B26463 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Bahnhofstr. 52, 3. St., gut möbl., auf die Straße geh. **Zimmer,** ev. mit 2 Betten und guter **Pension zu vermieten.** B26326

Gartenstraße 57, 5. St., Ecke Jollystraße ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später **für 7 Mk.** zu vermieten. B26454

Kaiserstraße 34, 2 Treppen ist ein großes, schön möbliertes **Zimmer** in ruhigem, besserem Hause billigst zu vermieten. B26487

Kaiserstraße 128 ist sofort oder auf 1. September ein gut möbliertes **Zimmer,** nach dem Hof gehend, an soliden Hrn. od. Dame zu verm. B26473

Kronenstr. 27, III, vis-à-vis dem „Hôtel Geist" sind einige **gut** möbl. **Zimmer,** auf Wunsch mit vorzügl Pension, zu verm. B26476 2.1

Luisenstr. 64, Stb. 2. St., ist einfach möbl. **Zimmer** auf 1. Sept. zu vermieten. B26482

Schützenstraße 75, 3. St., ist ein gut möbliertes, 2fenstriges **Zimmer** an Herrn oder besseren Arbeiter sofort od. später billig zu vermieten. B26443

Steinstraße 2, 2 Treppen hoch, sind zwei schöne neuhergerichtete **Zimmer** billig zu vermieten.
Näheres daselbst. B26040.3.3

Zähringerstr. 26, part., ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** u. eine schöne, helle, möbl. **Mansarde** sofort billig zu vermieten. B26294.2.2

Pension.

Ein Knabe, der eine Karlsruher Mittelschule besuchen soll, **findet** in der Familie eines Hauptlehrers als **einziger** Pensionär **vorzügliche Aufnahme, Pflege u. Nachhilfe.**
Anfragen beliebe man unter Nr. 10998 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. *

Miet-Gesuche:

Ein 6—10 Zimmerhaus

m. reichl. Zubehör u. gr. Garten in waldr. Gegend **zu mieten gesucht.**
Off. **postlagernd E. E. 64, Mainz.** 6491a.3.3

Junger Kaufmann **sucht**

möbliertes Zimmer,

event. mit Pension. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6671a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Möbliertes Zimmer — separat — zum 1. September **gesucht.** Offerten mit Preisangabe einschließl. Kaffee unter Nr. B26287 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zimmer, part. od. 1. St., separ. Eing., östl. Stadtteil **zu mieten gesucht.** Offert. mit Preisang. unter „Zimmer 500" postlag. erb. B[illegible] 2.1

Extrabilliger Linoleum-Verkauf!

Nur 4 Tage
Mittwoch den 15. cr.
bis incl. Samstag den 18. cr.

Bewährtes Fabrikat

Breite	60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	130 cm	200 cm	250 cm	300 cm
Preis per Meter	60 ₰	70 ₰	95 ₰	1.20	1.55	1.95	3.70	4.80

10% auf sämtliche **Möbelstoffe**

Granit-Linoleum

200 cm breit	IIIa	IIa	Ia
per Meter	3.90	5.25	6.50

Enorm billig!

1 Posten **Steppdecken,** Seidenglanzsatin mit Jaconnetfutter, statt 4.80 nur **3.95**
1 Posten **Jacquard-Schlafdecken,** ca. 150×200 cm, neue Muster **3.50**

Moirée- und Vel.-Inlaid-Linoleum

200 cm breit	IIa	Ia
per Meter	6.90	8.25

Besonders preiswert:

Moquette, für Sofabezüge, sehr dauerhaft, ca. 130 cm breit, Streifenmuster . . Mtr. nur **4.90**
Moquette, für Sofabezüge, sehr dauerhaft, ca. 130 cm breit, aparte Dessins . . Mtr. nur **5.90**
Moquette-Jacquard, durchgewebt, sehr dauerh., ca. 130 cm breit unverwüstl. Qual. Mtr. nur **8.50**
Ein Posten farbige **Waschtischdecken,** hübsche Jacquardmuster, blauweiss und rotweiss . . . . . nur **1.75**

Geschwister Knopf.

11823

Turngemeinde Karlsruhe
Turngesellschaft Karlsruhe

Gut Heil!

Am **Sonntag den 19. August 1906** veranstalten die obengenannten Turnvereine im **Hardtwald** — Knielinger Allee beim Bahnwartshaus Seiler — ein gemeinsames

Waldfest

verbunden mit **turnerischen, gesanglichen** und **musikalischen Darbietungen,** sowie **Volksbelustigungen** und **Tanz.**

Alle Turner und Turnfreunde sind hierzu freundlichst eingeladen.

Abmarsch mit Musik nachm. 2 Uhr vom **Linkenheimer Tor.**

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung am **Sonntag den 26. August** statt und zwar dann an der Schießmauer-Allee — Seilerbahn. 11851.2.1

Zum Moninger.

Heute Mittwoch den 15. August, 8 Uhr abends 8 Uhr:

Operetten-Abend

gegeben von der vollständigen Kapelle des **1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.**

Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**

Eintritt 20 Pfg. 11847

Alte Brauerei Hœpfner.

Heute, Mittwoch den 15. August,
abends 8 Uhr **abends 8 Uhr**

Grosses Garten-Konzert

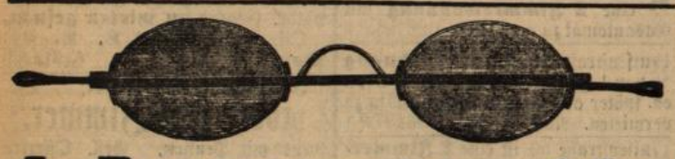
ausgeführt von der

Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 50

unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Otto Schotte.**

Eintritt frei.

11866 **K. Götz.**



A. Bauer (vorm. J. Grupp), **Optiker,**

Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung **aller Arten Augengläser.** 10370.6.6

Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle **optischen Artikel** in reicher Auswahl und bester Qualität.

Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Kaiserstr. 124b, zwischen Karl- u. Waldstr.

Jeden **Mittwoch abend von 8 Uhr an**

Uebungs-Abend

im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose"** am Kaiserplatz. Anschließend **Vereinsabend.**

Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.

1295 **Der Vorstand.**

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch Selbstfabrikation und **nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.**

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ	an
Haar-Matratzen von	40 „	„
Bettstellen von	12 „	„
Franz. Bettstellen von	25 „	„
Waschkommoden von	18 „	„
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „	„
Nachttische von	6 „	„
Schränke, einth., von	15 „	„
Kameeltaschendivan von	48 „	„
Sopha-Tische von	15 „	„
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „	„
Galerieschränke von	25 „	„
Bertiko, matt u. blank, von	36 „	„

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Neue u. gebrauchte erstkl.

Pianinos u. Flügel

moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Barzahlung **höchster Rabatt,** zu **billigsten Fabrikpreisen** 27.2 das **Fabriklager** von 6370a

F. Siering, Mannheim C. 8. 7a, part.

Kein Laden. — Katalog frei.
Tel. 3590. Umtausch. Verleihanstalt.

Dürre

Zwetschgen

4.1 so lange Vorrat 11675
1 Pfd. 16 Pfg., bei 5 Pfd. à 14 Pfg.
empfiehlt

Fr. W. Hauser Wwe.,
Erbprinzenstraße 21.

Alte Zahngebisse

werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unter Nr. 8271 an die Exped. der „Bad. Presse"-erb. 13.11

Stadtgarten.

Heute, den 15. August 1906, abends 8 Uhr

Mittwochs-Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des

Infanterie-Regiments von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25,
Garnison Rastatt

Leitung: **Kapellmeister Roick.**

Eintritt: Abonnenten . . . . . **30** Pfg.
Nichtabonnenten . . . **50** Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm **10** Pfg. 11840

Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Bei ungünstigem Wetter fällt das Konzert aus.

Zum Laub. B26442

Heute Mittwoch den 15. u. morgen Donnerstag den 16. August:

Grosse Konzerte d. Gesellschaft Zugspitzler.

Hierzu ladet höflichst ein **Lukas Kappenberger.**

Gasthaus u. Pension Grässelmühle

(Obersasbach, Bahnstation Achern).

Altbekanntes Haus an der Strasse Achern-Sasbachwalden in unmittelbarer Nähe herrlicher Waldungen gelegen. Schöne kurze Spaziergänge nach Bienenbuckel, Alte Gott, Gaishölle, Brigittenschloss etc. etc. Helle luftige Zimmer, bekannt gute Küche, reine Weine, ff. Flaschenbier, süsse und saure Milch, eigenes Fuhrwerk. Billige Preise nach Uebereinkunft.

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: 5279a.8.8

Jul. Grässel Witwe.

Sanatorium Schloss **Spetzgart** 530 m ü. M. **Ueberlingen a. Bodensee.**

Naturheilanstalt I. Ranges komfortabel eingerichtet. **Luftkurort.**

1400 □ Lustpark, eigener Wald, eigene Oekonomie. Zentralheizung. Mäßige Preise. — Prospekte. — Man verlange meine Naturheillehre (1 Mark). **Dr. med. Kleinschrod.** — Großartig schöne Lage mit Rundblick über den Bodensee. 4530a10.4

Luftkurort Hirsau.

Gasthof zum Löwen

in nächster Nähe der Klosterruine und des Waldes, an der Wildbader Straße. Durch Neubau vergrößert. Elektr. Licht. Schöner, geräumiger Gartensaal. 31 hübsch eingerichtete Zimmer mit freundl. Aussicht. Warme und kalte Bäder. Bekannt gute Verpflegung. Pension von ℳ 4.— an. Auch **Touristen** und **Vereinen** bestens empfohlen. Fahrgelegenheit im Hause. **Telephon Nr. 22.** Besitzer: **G. U. Stotz.** 3742a.8.8

Luftkurort Ramsen

(Pfälzer Wald) 6433a.8.4

Pension Woerner

dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Oberhof

Frequenz 1905: 7570 Kurgäste. Bedeutendster Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. (Wintersport.) Mai, Juni, Sept. u. Wintermonate ermäss. Preise! Illustrierte Prospekte. Fremden-Komitee.

Thüringer Wald, 825 Meter ü. M. 2796a

Das erste Moorbad der Welt

FRANZENSBAD

besitzt die stärksten Stahlquellen, leichtverdauliche Eisensäuerlinge, alkalische Glaubersalzwässer, Lithionsäuerlinge. Natürliche kohlensäurereichste Stahl-, Mineral-, Sool- und Strombäder, heilkräftige Moorbäder, Dampf-, Heissluft-, elektrische Wannen- und Lichtbäder, med.-mech. Institut, Inhalatorium. 2472a.7.7

Oesterreichs hervorragendstes Herzheilbad.

Bewährt bei: Blutarmut, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten, Frauenkrankheiten, Herzkrankheiten.

Saison Mai bis September. **Prospekte gratis.**

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Professor Gärtnersche

Säuglingsmilch,

anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,

Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Trockenfuttermilch

von geimpften u. kontrolliert. Tieren

in Flaschen pasteurisierte Milch,

Vollmilch („Edelmilch"),
ferner alle sonstig. Molkereiprodukte
Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch etc
liefert in bekannter Güte die

Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.

Ferner empfiehlt dieselbe

Destilliertes Wasser

unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 236*

Für rationelle Zahn- u. Mundpflege ist das Beste

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. 10401*

Aufschlag-Eier!

pro Stück 2 Pfg.

2.1 **38 Waldstr. 38.** 11864

Tüchtige Schneiderin

für Kleider u. Blusen empfiehlt sich in u. außer dem Hause. B26402

2.2 **Kaiserstraße 60, I, r.**